



## JAHRESBERICHT

2013



## IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger: Landesfeuerwehrverband Vorarlberg, Florianistraße 1, A-6800 Feldkirch

Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter

Texterfassung: Martin Breuss, Marietta Gabriel und verschiedene Mitarbeiter des LFV

Graphische Gestaltung: Philipp Feistenauer

Druck: Druckerei Wenin GmbH

Bilder: Dietmar Mathis, Bernd Hofmeister, André Schnetzer, Pascal Pletsch (vol.at), Archiv LFV und diverser Feuerwehren

# INHALT

Impressum.....	02
Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter.....	04
Landeshauptmann Mag. Markus Wallner .....	04
Wir gedenken .....	05
Verbandsleitung .....	06
Mitarbeiter Landesfeuerwehrverband.....	07
Zuständigkeiten und Arbeitsbereiche .....	08
Mitarbeiter der Brandverhütungsstelle .....	10
Mitgliederstände.....	11
Einsatzstatistiken .....	16
Leistungsübersicht .....	20
Landesfeuerweherschule.....	28
Lehrgangsübersicht .....	29
Leistungsbewerbe.....	30
Jugendleistungsbewerbe .....	33
Sonstige Bewerbe .....	34
Feuerwehrjugend .....	36
Fahrzeuganschaffungen.....	38
Katastrophenausrüstung .....	40
Technische Dienste .....	41
Feuerwehrgerätehäuser .....	42
Technical Rescue Training .....	43
Gefahrgutgroßübung.....	44
Landesfeuerwehrmuseum.....	45
Finanzgebarung .....	46
Feuerwehrmedizinischer Dienst.....	47
Jahresrückblick .....	48

# LANDESFEUERWEHRINSPEKTOR ING. HUBERT VETTER

---

## Wir wachsen mit den Herausforderungen

Die Gefahren werden nicht abnehmen oder aufhören. Wir brauchen für den Brand- und Katastrophenfall auch in Zukunft ein flächendeckendes Hilffssystem. Dazu müssen wir die möglichen Risiken für die Gesellschaft analysieren, die Ausstattung und Ausbildung entsprechend weiterentwickeln und unsere Mitglieder stärken, sie anzunehmen.

Wichtigster Punkt ist, dafür zu sorgen, dass die nötige Anzahl freiwilliger Feuerwehrfrauen und Männer zur Verfügung steht. Dazu ist es notwendig alle Generationen unserer Gesellschaft für den Feuerwehrdienst zu motivieren. Ob Jugendlicher oder Pensionist, alle Generationen können wertvolle Dienste in unserem Hilffssystem leisten.

Auch müssen wir die Bevölkerung über die bestehenden Risiken informieren und für den Notfall ertüchtigen.



Auf dieser Grundlage werden wir im Jahr 2014 Beratung und Unterstützung in der Naturgefahrenprävention anbieten, so wie wir das im Bereich des Brandschutzes mit der Brandverhütungsstelle schon seit Jahrzehnten mit großem Erfolg betreiben. In den vergangenen Jahren ist unser Hilfeleistungssystem immer besser geworden.

Dafür gebührt der Dank unseren freiwilligen Mitgliedern, insbesondere aber auch unserem zuständigen Regierungsmitglied Landeshauptmann Markus Wallner, Landesrat Erich Schwärzler, den Bürgermeistern, den Bezirkshauptmännern, Behörden und allen Unterstützern aus Wirtschaft und Gesellschaft. Ich danke allen unseren Kameradinnen und Kameraden für ihren Dienst für unser schönes Land Vorarlberg, unbezahlt und unbezahlbar. Wir dürfen jetzt nicht nachlassen in unseren Anstrengungen, sondern müssen weiter hart daran arbeiten, dass sich diese positive Entwicklung kontinuierlich fortsetzt. Somit wachsen wir mit den Herausforderungen zugunsten der Menschen die in unserem Ländle Urlaub machen, arbeiten oder leben.

Es gibt viel zu tun, stellen wir uns der Herausforderung.

# LANDESHAUPTMANN MAG. MARKUS WALLNER

---

Über 8.000 Frauen und Männer leisten bei 120 Orts- und 24 Betriebsfeuerwehren in Vorarlberg einen unverzichtbaren Dienst an der Gemeinschaft. Ihr großes Engagement trägt maßgeblich dazu bei, dass sich die Menschen im Land sicher fühlen dürfen und darauf zählen können, dass im Ernstfall rasch kompetente Helferinnen und Helfer zur Stelle sind. Den Mitgliedern der Feuerwehren wird von der Bevölkerung deshalb zu Recht sehr viel Wertschätzung entgegengebracht.

Doch die Feuerwehren verrichten nicht nur wertvolle Sicherheitsarbeit, sie spielen auch im Hinblick auf das gute Miteinander in Vorarlberg eine tragende Rolle. Das freiwillige Engagement, das in den Wehren gelebt wird, ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt von entscheidender Bedeutung.



Durch die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in den Feuerwehren werden die Werte der Gemeinschaftlichkeit auch an die Jugendlichen weitergegeben. Über 800 Mädchen und Burschen wird in der Feuerwehrjugend die Möglichkeit gegeben, Teil eines eingeschworenen Teams zu sein.

Das Land nimmt seine Verantwortung wahr und unterstützt die Feuerwehren nach Kräften. Mit einer gut funktionierenden regionalen Sicherheits-Infrastruktur, mit finanzieller Unterstützung bei der Anschaffung von modernsten Einsatzgeräten und mit erfreulich stark in Anspruch genommenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten steht das Land den Feuerwehren und ihren Mitgliedern tatkräftig zur Seite.

Ich möchte mich im Namen des Landes Vorarlberg ganz herzlich bei allen Feuerwehrfrauen und -männern für ihre große Leistungsbereitschaft bedanken und wünsche ihnen für alle zukünftigen Einsätze alles Gute.

Mag. Markus Wallner  
Landeshauptmann

# WIR GEDENKEN

Im Jahre 2013 sind folgende Kameraden für immer von uns gegangen:

Batlogg Friedrich	1927	Lorüns	Küng Josef	1926	St. Gerold
Beer Anton	1933	Zürs	Ladstätter Hans	1930	Schwarzach
Bellutta Otto	1914	Vandans	Laterner Oskar	1940	Bludenz
Berchtel Hermann	1937	Schnifis	Mayr Herbert	1949	Brand
Bitschnau Patrick	1983	Dalaas	Meyer Willi	1935	Nenzing
Blank Josef	1926	Möggers	Müller Gerold	1940	Hilti AG Thüringen
Blum Peter	1946	Höchst	Netzer Andreas	1996	Schruns
Bont Herbert	1938	Feldkirch-Altenstadt	Paterno Walter	1946	Bürserberg
Büchele Helmut	1937	Bregenz-Fluh	Prettner Helmut	1939	Bregenz-Vorkloster
Büsel Armin	1931	Dornbirn	Rutsch Mathias	1936	Getzner Textil AG
Burtscher Ludwig	1938	St. Gerold	Sahler Anton	1928	Sonntag
Domig Eugen	1941	Feldkirch-Tosters	Schif Egon	1932	Hohenems
Erath Karl	1936	Motten-Mariex	Schlappack Otto	1935	Bregenz-Rieden
Fehr Eugen	1930	Feldkirch-Gisingen	Schnetzer Engelbert	1945	Thüringerberg
Fink Willi	1933	Andelsbuch	Schwarz Jakob	1925	Schoeller GmbH
Frick Heinrich	1926	Klaus	Sohm Paul	1932	Lochau
Greuss Alfons	1930	Sibratsgfall	Sutterlüti Alfons	1922	Hittisau
Huber Gebhard	1961	Alberschwende	Troy Anton	1925	Egg
Köb Anton	1932	Getzner Textil AG	Vonbrül Josef	1932	Röns
Kohler Kaspar	1930	Lingenau	Wachter Erwin	1930	Bludenz
Kohler Pius	1931	Andelsbuch	Wohlgenannt Georg	1985	Dornbirn
Kopf Peter	1955	Götzis	Zangerl Helmut	1938	Rankweil
Kündig Hubert	1929	Mellau			

# VERBANDSLEITUNG



Ing. Hubert Vetter  
Lustenau  
Verbandsvorsitzender  
Landesfeuerwehrenspektor  
seit 01.10.2006



LBDSTV Andreas Hosp  
Satteins  
Verbandsvorsitzender-  
Stellvertreter  
seit 24.04.1999



BR Jürgen Grubmüller  
Höchst  
Vertreter der Vorarlberger  
Betriebsfeuerwehren  
seit 17.04.2003



OBR Herbert Österle  
Doren  
Bezirksfeuerwehrenspektor  
Bezirk Bregenz  
seit 01.01.2010



OBR Mag. Martin Alfara,  
BEd  
Lustenau  
Bezirksfeuerwehrenspektor  
Bezirk Dornbirn  
seit 01.11.1997



OBR Manfred Morscher  
Feldkirch  
Bezirksfeuerwehrenspektor  
Bezirk Feldkirch  
seit 01.01.2007



OBR Christoph Feuerstein  
Bludenz  
Bezirksfeuerwehrenspektor  
Bezirk Bludenz  
seit 01.01.2008



BR Bertram Leitner  
Andelsbuch  
Bezirksvertreter  
Bezirk Bregenz  
seit 09.10.2001



BR Fetz Wolfgang  
Dornbirn  
Bezirksvertreter  
Bezirk Dornbirn  
seit 17.04.2009



BR Ing. Wolfgang Huber,  
EUR ING MMSc  
Weiler  
Bezirksvertreter  
Bezirk Feldkirch  
seit 27.03.2007



BR Günther Großsteiner  
Nüziders  
Bezirksvertreter  
Bezirk Bludenz  
seit 17.04.2003



























Gerhard Böhler  
Gaißau  
Direktor  
Vertreter der anderen  
Versicherungen  
seit 19.02.2003



Dr. Dietmar Leissing  
Lauterach  
Prokurist  
Vertreter der Vorarlberger  
Landesversicherung  
seit 05.04.2002

**Die Verbandsleitung ist ein Organ des Landesfeuerwehrverbandes.  
Sie setzt sich aus bestellten und gewählten Funktionären sowie zwei Vertretern der Versicherungen zusammen.**

# MITARBEITER LANDESFEUERWEHRVERBAND

	<p>Günther Watzenegger Geschäftsführer Rankweil Eintritt 01.10.1993</p>		<p>Wolfgang Burtscher Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung Nüziders Eintritt 01.04.2012</p>		<p>Josef Schwarzmann Geschäftsbereichsleiter Technik Rankweil Eintritt 01.03.1997</p>
	<p>Marietta Gabriel Assistenz Geschäftsleitung Feldkirch Eintritt 01.09.2000</p>		<p>Barbara Facchin Sekretariat Ausbildung Feldkirch Eintritt 01.11.1994</p>		<p>Michael Franz Fahrzeug- und Gerätewart, Ausbilder Hohenems Eintritt 01.01.1991</p>
	<p>Philipp Feistenauer IT-Organisation und Projektmanagement Mäder Eintritt 01.09.2007</p>		<p>Joachim Hutter Nachrichtentechnik Hohenweiler Eintritt 01.03.2010</p>		<p>Werner Fend Atem- und Körperschutz, Ausbilder, Altach Eintritt 01.01.1985</p>
	<p>Thomas Sprenger Feuerwehrjugend Leistungsbewerbe Feldkirch Eintritt 17.01.2000</p>		<p>Thomas Brugger Ausbilder Gefährl. Stoffe Rankweil Eintritt 01.07.2012</p>		<p>Martin Frick Haustechnik Klaus Eintritt 01.09.2008</p>
	<p>Joachim Zoderer Ausbilder IKT Bludenz Eintritt 01.06.2012</p>		<p>Dannja Neger Küchenteam Rankweil Eintritt 01.04.2005</p>		<p>Arthur Berbig Ausbilder Führung &amp; Taktik Au Eintritt 01.05.2012</p>
	<p>Martin Breuß Empfang Weiler Eintritt 01.03.2010</p>		<p>Maria Preiss Raumpflege Rankweil Eintritt 01.10.2005</p>		<p>Beatrix Häsele Küchenteam Teamleader Raumpflege Feldkirch Eintritt 01.11.2002</p>
	<p>Beate Schwarzmann Raumpflege Rankweil Eintritt 01.10.2005</p>		<p>Sandra Peter Raumpflege Klaus Eintritt 01.07.2010</p>		<p>Barbara Entner Raumpflege Rankweil Eintritt 01.05.2012</p>
	<p>Evi Schmid Raumpflege Rankweil Eintritt 01.01.2009 Austritt 01.07.2013</p>		<p>Marx Cornelia Raumpflege Rankweil Eintritt 01.08.2013</p>		<p>Kevin Mätzler integrativer Arbeitsplatz Brederis Eintritt 01.09.2009</p>

# ZUSTÄNDIGKEITEN UND ARBEITSBEREICHE

## Regierungsreferent für die Feuerpolizei

Zuständiger Regierungsreferent für die Feuerpolizei  
im Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landeshauptmann Mag. Markus Wallner

## Verbandsleitung

In der Feuerpolizeiordnung Anlage IV „Satzung des Landesfeuerwehrverbandes“ sind im § 7 die Zusammensetzung der Verbandsleitung (siehe Seite 5) und deren Aufgaben festgeschrieben. Der Verbandsleitung obliegt die Beratung und Beschlussfassung in allen grundsätzlichen oder wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Dazu gehören die Aufstellung des Haushaltsplanes, Überprüfung des Jahresrechnungsabschlusses, Beschlussfassung über Verwendung der Haushaltsmittel, Antragstellung über Verwendung von Fondsmitteln, Ernennung von Ehrenmitgliedern u.a.m.

## Ehrenmitglieder des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg

LHaD Dr. Herbert Sausgruber  
Ehrevorsitzender Ulrich Welte, Bregenz  
BVaD Norbert Batlogg, Lorüns  
BFlaD Oskar Bösch, Lustenau  
BVaD Franz Wolf, Schwarzenberg  
BFlaD Hubert Bilger, Bregenz  
BVaD Peter Schneider, Dornbirn

Ehrevorsitzender Erwin Wiederin, Frastanz  
VBtFaD Erich Längle, Rankweil  
BFlaD Werner Schwarz, Bludenz  
Dr. Josef Stöger, Hörbranz  
BFlaD Erich Walser, Feldkirch  
BFlaD Herbert Bitsche, Feldkirch  
Martin Dorner, Hohenweiler

**Landesfeuerwehrarzt, Bundesfeuerwehrarzt**  
**Landesfeuerwehrkurat**  
**Landesbewerbsleiter**  
**Landesbewerbsleiter-Feuerwehrjugend**  
**Landesjugendreferent**

LFARZT Dr. Peter Spöttl  
LFKUR Regens Dominikus Matt  
ABI Günter Neuraüter  
ABI Manfred König  
ABI Rainer Battlog

## Abschnittsfeuerwehrkommandanten

### Bezirk Bludenz:

A 10 Nenzing	ABI Johann Haas
A 11 Blumenegg	ABI Günter Walser
A 12 Schruns	ABI Josef Kieber
A 13 Großwalsertal	ABI Rudolf Hartmann
A 14 Bludenz	ABI Georg Oberhauser
A 15 Hochmontafon	ABI Josef Schönherr
A 16 Klostertal/Tannberg	ABI Dietmar Tschohl
A 17 Außermontafon	ABI Alexander Loretz

### Bezirk Feldkirch:

A 41 Kummenberg	ABI Eugen Böckle
A 42 Walgau	ABI Robert Gohm
A 43 Montfort	ABI Hubert Bonner
A 44 Rankweil	ABI Dieter Visintainer
A 45 Vorderland	ABI Michael Moosbrugger

### Bezirk Bregenz:

A 21 Rheindelta	ABI Armin Schneider
A 22 Kleinwalsertal	ABI Bernhard Schneider
A 23 Mittelwald	ABI Robert Rehm
A 24 Vorderwald	ABI Max Bereuter
A 25 Rotachtal	ABI Edelbert Fink
A 26 Bregenz	ABI Paul Lau
A 27 Bezegg	ABI Peter Gridling
A 28 Hinterwald	ABI Rainer Muxel
A 29 Hofsteig	ABI Ulrich Vonach
A 30 Leiblachtal	ABI Josef Degasper

### Bezirk Dornbirn:

A 31 Dornbirn	ABI Guntram Heinzle
---------------	---------------------

## Arbeitskreise des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg

Arbeitskreis	Betriebsfeuerwehren
Arbeitskreis	Leistungsbewerbe
Arbeitskreis	Feuerwergeschichte
Feuerwehrjugendrat	Feuerwehrjugend

Jürgen Grubmüller  
Günter Neuraüter  
Peter Schmid  
Rainer Battlog

## Mitglieder des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Präsidium  
Delegierte zum Bundesfeuerwehrtag

LFI Ing. Hubert Vetter  
LFI Ing. Hubert Vetter, LBDStv Andreas Hosp  
BR Jürgen Grubmüller, Rainer Battlog



# ZUSTÄNDIGKEITEN UND ARBEITSBEREICHE

## Landesfeuerwehrverband/Landesfeuerwehrschnule

Landesfeuerwehrinspektor	Ing. Hubert Vetter
Geschäftsführer	Günther Watzenegger
Assistenz der Geschäftsführung	Marietta Gabriel
Geschäftsbereichsleiter Ausbildung	Mag. (FH) Wolfgang Burtscher
Assistenz Geschäftsbereich Ausbildung	Barbara Facchin
Geschäftsbereichsleiter Technik	Josef Schwarzmann
Sachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätewart	Michael Franz
Sachbearbeiter Atem- und Körperschutz	Werner Fend
Sachbearbeiter IT Organisationsentwicklung	Philipp Feistenauer
Sachbearbeiter Nachrichtentechnik	Joachim Hutter
Sachbearbeiter Bewerbe und Feuerwehrjugend	Thomas Sprenger
Sachbearbeiter Haustechnik	Martin Frick
Sachbearbeiter Führung und Taktik	Arthur Berbig
Sachbearbeiter Basisausbildung und Kommunikation	Joachim Zoderer
Sachbearbeiter Gefahrstoffe und Strahlenschutz	Thomas Brugger MSc
Empfang	Martin Breuß
Integrativer Arbeitsplatz	Kevin Mätzler
Küchenteam	Dannja Neger, Beatrix Häsele
Sachbearbeiter Raumpflege	Cornelia Marx, Beate Schwarzmann, Maria Preiss, Sandra Peter, Barbara Entner

## Mitglieder der Fachausschnüsse und Sachgebiete im ÖBFV

Fachausschnuss	Freiw. Feuerwehren	LFI Hubert Vetter, LBDStv Andreas Hosp
Fachausschnuss	Betriebsfeuerwehren	BR Jürgen Grubmüller

### Referat I:

#### Präsidiale Angelegenheiten

Sachgebiet 1.1	Präsidialangelegenheiten	Günther Watzenegger
Sachgebiet 1.2	Katastrophenkoordination	Herbert Österle
Sachgebiet 1.3	Öffentlichkeitsarbeit	Günther Watzenegger
Sachgebiet 1.4	Feuerwehrseelsorge	Regens Dominikus Matt
Sachgebiet 1.5	Feuerwehrgeschichte	Peter Schmid
Sachgebiet 1.6	Datenverarbeitung und Statistik	Philipp Feistenauer

### Referat II:

#### Organisation/ Rechtsangelegenheiten

Sachgebiet 2.1	Organisations/Rechtsangelegenheiten	Mag. Karl Heinz Klien
----------------	-------------------------------------	-----------------------

### Referat III:

#### Feuerwehrtechnische Angelegenheiten

Sachgebiet 3.1	Allgemeine Feuerwehrtechnik	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.2	Ausrüstung und Geräte	Michael Franz
Sachgebiet 3.3	Atem- und Körperschutz	Werner Fend
Sachgebiet 3.4	Kommunikationstechnologie	Joachim Hutter
Sachgebiet 3.5	Bauliche Angelegenheiten	Ulrich Welte
Sachgebiet 3.6	Dienst- und Einsatzkleidung	Josef Schwarzmann
Sachgebiet 3.8	Einsatzfahrzeuge	Josef Schwarzmann

### Referat IV:

#### Vorbeugender Brand- und Katastrophenschutz

Sachgebiet 4.1	Bauliche Angelegenheiten	Ing. Ralph Pezzey MSc
Sachgebiet 4.3	Technische Richtlinien	Ing. Ralph Pezzey MSc
Sachgebiet 4.4	Verkehrsanlagen und -wege	Wolfgang Ganahl
Sachgebiet 4.5	Strahlenschutz	Thomas Brugger MSc
Sachgebiet 4.6	Gefährliche Stoffe	Thomas Brugger MSc

### Referat V:

#### Feuerwehreinsatz und Ausbildung

Sachgebiet 5.3	Sonderdienste (Flugdienst u.a.)	Günther Großsteiner, Mag. (FH) Wolfgang Burtscher
Sachgebiet 5.4	Feuerwehrmedizinischer Dienst	Dr. Peter Spöttl
Sachgebiet 5.5	Leistungsbewerbe	Günter Neurauder
Sachgebiet 5.6	Feuerwehrjugend	Rainer Batlogg, Thomas Sprenger
Sachgebiet 5.7	Landesfeuerwehrschnulen, Lehrmittel	Mag. (FH) Wolfgang Burtscher

# MITARBEITER DER BRANDVERHÜTUNGSSTELLE

Die Brandverhütungsstelle ist eine besondere Einrichtung des Landesfeuerwehrverbandes und hat ihren Sitz in Bregenz.



Dr. Kurt Giselsbrecht  
zert. Geschäftsführer  
und Sachverständiger  
Bregenz  
Eintritt 15.02.1980



Ing. Ralph Pezzey MSc  
zert. GF-Stv. und  
gerichtl. zertifizierter  
Sachverständiger  
Lustenau  
Eintritt 15.07.1986



Ing. Johannes Künzle  
zertifizierter  
Sachverständiger  
Rankweil  
Eintritt 01.09.1997



Carmen Tschofen  
Sekretariat  
Dornbirn  
Eintritt 16.08.2002



Manuela Heidegger  
Buchhaltung  
Hörbranz  
Eintritt 01.02.2002



Ing. Sascha Unterkircher  
gerichtl. zertifizierter  
Sachverständiger  
Dornbirn  
Eintritt 01.04.2002



Ing. Wolfgang Stöcklmair  
zertifizierter  
Sachverständiger  
Rankweil  
Eintritt 01.07.2004



Ing. Mathias Vacek  
Sachverständiger  
Bregenz  
Eintritt 01.07.2008



Martin Lecher  
Sachverständiger  
Schwarzach  
Eintritt 01.05.2010



Dipl.-Ing. Stefan Fend  
Sachverständiger  
Götzis  
Eintritt 01.02.2011

# MITGLIEDERSTÄNDE - VORARLBERG

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Land Vorarlberg	6188	235	6423	727	3	730	701	122	823	558	9	567

## Bezirke

Bezirk - Bludenz	1813	63	1876	149	1	150	193	38	231	166		166
Bezirk - Bregenz	2484	59	2543	290		290	288	54	342	280	6	286
Bezirk - Dornbirn	396	19	415	80		80	53	3	56	18	2	20
Bezirk - Feldkirch	1523	81	1604	208	2	210	168	27	195	91	1	92

## Abschnitte

Abschnitt - 10	156	3	159	14		14	19	2	21	15		15
Abschnitt - 11	272	10	282	26		26	30	6	36	9		9
Abschnitt - 12	192	4	196	29		29	24	5	29	22		22
Abschnitt - 13	222	8	230	8		8	16	4	20	29		29
Abschnitt - 14	411	7	418	31		31	32	2	34	35		35
Abschnitt - 15	197	13	210	5		5	25	6	31	19		19
Abschnitt - 16	201	12	213	9	1	10	23	8	31	29		29
Abschnitt - 17	223	9	232	27		27	24	5	29	8		8
Abschnitt - 21	301	4	305	45		45	30	3	33	27	1	28
Abschnitt - 22	140	3	143	12		12	27		27	48	2	50
Abschnitt - 23	354	4	358	43		43	36		36	64		64
Abschnitt - 24	290		290	28		28	23	3	26	26	2	28
Abschnitt - 25	179	1	180	41		41	17	1	18			
Abschnitt - 26	249	19	268	23		23	32	17	49	33	1	34
Abschnitt - 27	230	4	234	14		14	22	11	33	23		23
Abschnitt - 28	184	2	186	4		4	20	4	24	19		19
Abschnitt - 29	344	8	352	53		53	52	6	58	26		26
Abschnitt - 30	246	14	260	28		28	29	9	38	15		15
Abschnitt - 31	396	19	415	80		80	53	3	56	18	2	20
Abschnitt - 41	278	9	287	27		27	34	4	38	9		9
Abschnitt - 42	387	14	401	79		79	51	12	63	7		7
Abschnitt - 43	342	26	368	43		43	37	3	40	35	1	36
Abschnitt - 44	286	26	312	30		30	26	7	33	31		31
Abschnitt - 45	255	7	262	30	2	32	20	1	21	9		9

# MITGLIEDERSTÄNDE - BETRIEBSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Fries Kunststofftechnik GmbH	13		13	4		4			
Fussenegger Textil Vered.	8		8				1		1
Getzner Textil AG	65		65				15		15
Giko Verpackungen GmbH	15		15	1		1	3		3
Grass GmbH	14		14						
Hilti AG Thüringen	28		28	3		3	2		2
Hirschmann Automotive	23	1	24	1		1			
Huber Tricot Mäder	15	2	17						
Julius Blum GmbH	61		61				7		7
Liebherr Nenzing GmbH	25		25				1		1
LKH Feldkirch	27	3	30	2		2	3	1	4
LKH Rankweil	12	8	20	1		1	2		2
Mahle König KG	19		19						
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	21		21				1		1
Mellau Teppich	9		9	1		1			
Milka Bludenz	22	1	23				1		1
ÖBB Infrastruktur	56		56	3		3	5		5
Rondo Ganahl AG	27		27	3		3			
Schoeller GmbH&CoKG	14		14				2		2
Spinnerei Feldkirch GmbH	12	4	16	1		1	12		12
Vorarlb. Kraftwerke AG	30		30	1		1	8		8
Vorarlberger Illwerke AG	49		49						
Wolford AG	21		21	1		1			
Zumtobel Lighting GmbH	33	2	35	1		1	6		6

# MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Alberschwende	62		62	11		11						
Altach	76	2	78	8		8	13		13	1		1
Andelsbuch	62		62	22		22	19		19	5		5
Au	58	1	59	3		3	7	2	9	7		7
Bartholomäberg	42	2	44	8		8	4	1	5			
Bezau	63		63	1		1				11		11
Bildstein	38	1	39				7	2	9	3		3
Bings-Stallehr	44		44	1		1	9		9	9		9
Bizau	30	4	34	2		2	7	1	8	10		10
Blons	36	1	37				7	1	8	3		3
Bludenz	77		77	11		11	6		6	3		3
Bludesch	49	1	50	7		7	11		11	7		7
Brand	49		49	5		5	5	1	6	1		1
Braz	64	2	66	4		4	11	1	12	2		2
Bregenz-Fluh	38	2	40				5	2	7	6		6
Bregenz-Rieden	58	7	65	4		4	5	2	7	2		2
Bregenz-Stadt	62	6	68	11		11	7	4	11	13		13
Bregenz-Vorkloster	49	4	53	6		6	15	9	24	5	1	6
Buch	55		55	8		8				7		7
Bürs	52	1	53	8		8						
Bürserberg	27	3	30	2		2				2		2
Dalaas	35	3	38	4	1	5	6	1	7			
Damüls	18		18	1		1				4		4
Doren	48		48	11		11						
Dornbirn	192	3	195	33		33	22	1	23	9	1	10
Düns	35		35	8		8	11	3	14			
Dünserberg	18	2	20	1		1				2		2
Egg	71		71							16		16
Eichenberg	35	4	39	2		2	4	2	6	3		3
Feldkirch-Altenstadt	41	1	42	7		7	6		6	5		5
Feldkirch-Gisingen	79	2	81	1		1	10	2	12			
Feldkirch-Nofels	46	4	50	6		6	1		1	3		3
Feldkirch-Stadt	61	2	63	6		6	12		12	3		3
Feldkirch-Tisis	41	3	44	5		5				7		7
Feldkirch-Tosters	37	8	45	15		15	8	1	9	2		2
Fontanella	41		41				3		3	2		2
Frastanz	71	2	73	28		28	8	2	10			
Fraxern	33	1	34	2		2						
Fußbach	42	2	44	3		3	8	1	9	6	1	7
Gaißau	40		40							1		1
Gantschier	40	5	45	2		2	7	2	9	2		2
Gargellen	24		24									
Gaschurn	49	7	56	3		3	18	4	22	12		12

# MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehryugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Göfis	60	3	63	14		14	2	4	6			
Götzis	83	2	85	14		14	9		9			
Gortipohl	38		38							2		2
Großdorf	71		71							26		26
Gurtis	26	2	28	4		4	6	1	7	3		3
Hard	80	1	81	17		17	8	2	10	11		11
Hirschegg	40		40	1		1	4		4	5		5
Hittisau	48		48	5		5				1		1
Höchst	60	1	61	25		25	14		14			
Hörbranz	60	2	62	13		13	9	2	11			
Hohenems	76	6	82	24		24	10		10	3	1	4
Hohenweiler	52	2	54	3		3	3	5	8	2		2
Innerberg	22	1	23	5		5	1		1	2		2
Kennelbach	27	1	28	6		6	7	2	9	1		1
Klaus	52	1	53	6		6	9		9	4		4
Klösterle	35	4	39	1		1	4	1	5	10		10
Koblach	60	2	62	2		2	6	3	9	2		2
Krumbach	33		33	2		2	6		6		1	1
Langen	51		51	7		7	7		7			
Langenegg	50		50	12		12						
Laterns	47		47							2		2
Latschau	24		24	5		5						
Lauterach	59	2	61	13		13	15	2	17	9		9
Lech	63		63	2		2	7		7	3		3
Lingenau	64		64	4		4	8		8			
Lochau	44	5	49	1		1	6		6	10		10
Lorüns	25		25				1		1	2		2
Ludesch	60	4	64	5		5	5	3	8			
Lustenau	95	8	103	22		22	21	2	23			
Mäder	45	1	46	3		3	6	1	7	6		6
Meiningen	31	3	34	1		1	10	3	13	5		5
Mellau	45		45	6		6	10	4	14	2		2
Mittelberg	39	1	40	3		3	13		13	24		24
Möggers	55	1	56	9		9	7		7			
Motten-Mariex	32		32	7		7				3		3
Müselbach	22	1	23	8		8				2		2
Nenzing	74	1	75	3		3	13	1	14	8		8
Nüziders	75		75	8		8	7		7			
Partenen	35	5	40	2		2	7	2	9	3		3
Raggal	37	1	38							6		6
Rankweil	83	3	86	9		9	13		13	18		18
Reuthe	37		37	1		1	5	6	11			
Riefensberg	55		55	4		4	9	3	12	11	1	12

# MITGLIEDERSTÄNDE - ORTSFEUERWEHREN

	Aktiv			Ehrenmitglied			Feuerwehrjugend			Passiv		
	m	w	g	m	w	g	m	w	g	m	w	g
Riezlern	61	2	63	8		8	10		10	19	2	21
Röns	28	1	29	6		6						
Röthis	47	1	48				2	1	3			
Satteins	43	2	45	6		6	9	1	10			
Schlins	52	2	54	11		11	6		6	1		1
Schnepfau	34		34	3		3						
Schnifis	55	2	57	2		2	15	2	17	4		4
Schoppernau	43	1	44				13	2	15	7		7
Schröcken	34		34									
Schruns	78	3	81	9		9	24	5	29	18		18
Schwarzach	39	4	43	11		11	9		9	1		1
Schwarzenberg	66	3	69	2		2	17		17	15		15
Sibratsgfäll	40		40	1		1				14		14
Silbertal	40	1	41	4		4				1		1
Sonntag	40		40							9		9
St. Anton im Montafon	36	1	37				2	1	3	2		2
St. Gallenkirch	51	1	52							2		2
St. Gerold	26	3	29	2		2	6	3	9	5		5
Stuben	13		13							6		6
Sulz	41	1	42	4	2	6	8		8	1		1
Sulzberg	58		58	18		18	10	1	11			
Thal	22	1	23	5		5						
Thüringen	63	5	68	4		4	7	3	10			
Thüringerberg	42	3	45	6		6				4		4
Tschagguns	50		50	11		11				3		3
Übersaxen	36	5	41	3		3				1		1
Vandans	46		46	12		12	10	1	11	2		2
Viktorsberg	22		22	7		7				1		1
Wald	35	3	38	2		2	6	6	12	2		2
Warth	32		32							1		1
Weiler	35	3	38	6		6	1		1			
Wolfurt	70		70	12		12	14		14			
Zürs	22	2	24							8		8
Zwischenwasser	56	7	63	15		15	3	4	7	3		3

# EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand- einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl / Täuschung- Alarmer	Mann/ Frau	Stunden
Alberschwende	9	17	2	28	5	393	413
Altach	16	90	1	107	6	1266	2904
Andelsbuch	8	17	3	28	0	424	717
Au	7	14	4	25	5	281	272
Bartholomäberg	2	31	1	34	1	219	439
Bezau	3	15	1	19	1	271	468
Bildstein	5	5	0	10	1	145	451
Bings-Stallehr	3	13	0	16	1	200	270
Bizau	1	2	0	3	1	28	38
Blons	2	9	4	15	0	121	152
Bludenz	32	35	11	78	24	1072	1120
Bludesch	5	74	2	81	1	454	1002
Brand	1	1	0	2	0	42	99
Braz	4	17	1	22	1	276	547
Bregenz-Fluh	0	4	2	6	0	98	379
Bregenz-Rieden	16	80	5	101	4	2191	1657
Bregenz-Stadt	72	70	2	144	46	1589	1896
Bregenz-Vorkloster	39	151	13	203	19	2591	3343
Buch	1	4	0	5	0	91	125
Bürs	8	20	2	30	8	469	313
Bürserberg	5	7	1	13	4	138	228
Dalaas	3	16	2	21	0	190	334
Damüls	1	4	0	5	1	33	99
Doren	1	10	3	14	1	121	149
Dornbirn	213	152	15	380	155	5422	6448
Düns	1	8	1	10	0	132	350
Dünserberg	1	2	0	3	0	35	277
Egg	5	30	2	37	2	524	696
Eichenberg	0	6	1	7	0	140	724
Feldkirch-Altenstadt	15	23	2	40	9	642	1061
Feldkirch-Gisingen	9	46	2	57	2	1433	3127
Feldkirch-Nofels	9	20	7	36	3	509	982
Feldkirch-Stadt	36	25	12	73	27	1086	1263
Feldkirch-Tisis	16	34	3	53	10	810	1038
Feldkirch-Tosters	10	33	2	45	7	812	1138
Fontanella	1	2	5	8	0	110	201
Frastanz	17	68	12	97	7	1503	1833
Fraxern	0	6	0	6	0	65	529
Fries Kunststofftechnik GmbH	2	7	0	9	0	28	37
Fußach	1	47	2	50	2	374	408
Fussenegger Textil Vered.	1	6	0	7	5	23	29



# EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand- einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl / Täuschung- Alarmer	Mann/ Frau	Stunden
Gaißau	1	24	0	25	1	226	378
Gantschier	7	3	1	11	4	130	304
Gargellen	0	0	0	0	0	0	0
Gaschurn	7	9	2	18	6	232	235
Getzner Textil AG	21	5	0	26	14	322	509
Giko Verpackungen GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Göfis	0	35	0	35	0	171	259
Gortipohl	0	6	5	11	0	53	85
Götzis	48	111	3	162	34	3591	3447
Grass GmbH	3	7	0	10	2	36	58
Großdorf	0	5	2	7	0	88	126
Gurtis	0	6	2	8	0	81	200
Hard	40	76	6	122	29	1724	2799
Hilti AG Thüringen	2	1	1	4	1	72	215
Hirschegg	4	10	4	18	2	167	328
Hirschmann Automotive	3	2	0	5	3	38	44
Hittisau	10	13	0	23	4	285	365
Höchst	17	72	2	91	6	936	1347
Hohenems	86	198	6	290	56	4663	3216
Hohenweiler	0	13	2	15	0	131	361
Hörbranz	33	32	4	69	25	985	1827
Huber Tricot Mäder	0	16	0	16	13	86	43
Innerberg	0	1	2	3	1	31	43
Julius Blum GmbH	13	19	0	32	10	242	464
Kennelbach	12	14	0	26	9	320	708
Klaus	13	16	4	33	11	296	1179
Klösterle	8	4	4	16	2	150	295
Koblach	4	124	0	128	1	370	2018
Krumbach	2	4	1	7	0	84	98
Langen	3	18	1	22	1	209	410
Langenegg	2	8	1	11	1	109	116
Laterns	1	8	0	9	0	152	552
Latschau	0	4	0	4	0	29	30
Lauterach	47	40	1	88	29	1660	2221
Lech	18	7	6	31	11	372	494
Liebherr Nenzing GmbH	7	18	1	26	7	87	105
Lingenau	0	15	4	19	0	166	210
LKH Feldkirch	5	7	0	12	6	37	58
LKH Rankweil	2	9	0	11	1	55	143
Lochau	13	33	1	47	3	615	1034
Lorüns	0	2	0	2	0	40	29

# EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand-einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl / Täuschung-Alarme	Mann/ Frau	Stunden
Ludesch	18	33	4	55	12	678	2404
Lustenau	50	119	4	173	19	2794	4664
Mäder	6	40	6	52	3	406	492
Mahle König KG	9	3	0	12	5	47	41
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	12	1	0	13	11	46	41
Meiningen	2	52	1	55	0	190	1126
Mellau	2	5	1	8	0	87	112
Mellau Teppich	0	1	0	1	0	3	15
Milka Bludenz	11	8	0	19	11	74	72
Mittelberg	2	19	2	23	0	145	522
Möggers	0	6	0	6	0	40	162
Motten-Mariex	1	8	1	10	1	178	574
Müselbach	0	3	2	5	0	34	26
Nenzing	10	23	2	35	5	780	1534
Nüziders	14	34	4	52	10	650	1036
ÖBB Infrastruktur	9	37	0	46	5	226	573
Partenen	3	6	0	9	2	106	141
Raggal	8	43	3	54	3	361	1012
Rankweil	61	82	8	151	41	3308	3764
Reuthe	2	7	1	10	0	102	159
Riefensberg	1	9	2	12	1	113	95
Riezlern	9	32	9	50	4	450	603
Rondo Ganahl AG	50	3	0	53	43	219	146
Röns	0	4	0	4	0	56	354
Röthis	3	19	8	30	0	423	1113
Satteins	0	19	0	19	0	181	1187
Schllins	12	17	1	30	9	490	1172
Schnepfau	1	2	0	3	0	31	36
Schnifis	1	8	2	11	0	217	712
Schoeller GmbH&CoKG	10	1	0	11	10	54	28
Schoppernau	3	8	0	11	1	134	172
Schröcken	2	5	0	7	1	62	101
Schruns	18	20	2	40	10	819	961
Schwarzach	6	39	7	52	6	506	1055
Schwarzenberg	3	3	1	7	1	84	149
Sibratsgfall	1	3	0	4	0	18	38
Silbertal	0	12	1	13	0	136	298
Sonntag	2	3	3	8	0	148	190
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	0	8	1	9	0	73	674
St. Gallenkirch	6	9	3	18	0	209	306

# EINSATZSTATISTIKEN

Feuerwehr	Brand- einsatz	Tech. Einsatz	Nachb. Hilfe	Gesamt	davon Fehl / Täuschung- Alarmer	Mann/ Frau	Stunden
St. Gerold	0	2	2	4	0	51	144
Stuben	1	2	2	5	0	25	46
Sulz	6	18	2	26	2	239	777
Sulzberg	1	2	0	3	0	54	157
Thal	0	1	1	2	1	20	38
Thüringen	3	33	5	41	1	521	1775
Thüringerberg	1	10	2	13	0	167	1206
Tschagguns	0	10	2	12	1	178	406
Übersaxen	1	6	1	8	0	82	82
Vandans	8	75	7	90	3	739	2207
Viktorsberg	2	3	1	6	1	59	116
Vorarlb. Kraftwerke AG	5	26	1	32	1	166	209
Vorarlberger Illwerke AG	3	2	2	7	2	111	286
Wald	0	7	6	13	0	89	149
Warth	4	6	0	10	1	88	176
Weiler	6	21	2	29	1	390	1173
Wolford AG	6	7	0	13	2	137	420
Wolfurt	25	98	6	129	16	1794	1707
Zumtobel Lighting GmbH	15	18	0	33	11	283	315
Zürs	3	0	1	4	1	70	92
Zwischenwasser	7	29	2	38	0	566	1293
<b>Summe</b>	<b>1458</b>	<b>3346</b>	<b>316</b>	<b>5120</b>	<b>910</b>	<b>65899</b>	<b>104543</b>

# AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Alberschwende	51	843	1200	0	0	0
Altach	29	1054	2931	52	734	2655
Andelsbuch	69	840	1761	35	543	2436
Au	36	682	2397	25	284	877
Bartholomäberg	33	623	1364	29	160	718
Bezau	41	561	1115	0	0	0
Bildstein	7	142	206	34	299	1088
Bings-Stallehr	49	616	1550	33	353	1576
Bizau	21	182	406	36	359	1763
Blons	18	438	887	18	169	1064
Bludenz	38	898	2010	57	558	1916
Bludesch	37	526	883	30	333	1283
Brand	14	389	724	0	0	0
Braz	26	547	1158	42	637	1452
Bregenz-Fluh	1	8	20	34	348	1108
Bregenz-Rieden	61	1375	3228	44	490	2069
Bregenz-Stadt	92	1339	2215	47	419	1488
Bregenz-Vorkloster	38	697	1502	48	653	2883
Buch	43	724	1566	0	0	0
Bürs	24	715	1115	0	0	0
Bürserberg	20	320	621	0	0	0
Dalaas	40	397	986	34	187	1211
Damüls	14	99	225	0	0	0
Doren	40	537	1376	0	0	0
Dornbirn	306	3833	6796	28	355	1403
Düns	19	343	686	26	315	1083
Dünserberg	17	194	313	1	2	8
Egg	44	1076	1902	0	0	0
Eichenberg	46	540	1128	37	285	617
Feldkirch-Altenstadt	19	401	786	34	167	603
Feldkirch-Gisingen	33	1434	2567	27	412	1575
Feldkirch-Nofels	38	904	1718	0	0	0
Feldkirch-Stadt	66	906	2117	41	492	1907
Feldkirch-Tisis	31	725	1244	0	0	0
Feldkirch-Tosters	27	757	1634	29	289	1025
Fontanella	14	343	785	0	0	0
Frastanz	42	1863	3753	28	318	646
Fraxern	22	409	644	0	0	0
Fries Kunststofftechnik GmbH	18	159	236	0	0	0
Fußach	23	524	959	25	257	467
Fussenegger Textil Vered.	10	50	100	0	0	0
Gaißau	28	626	1125	0	0	0
Gantschier	27	599	1502	42	319	1543

# AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Gargellen	0	0	0	0	0	0
Gaschurn	22	359	556	37	457	1090
Getzner Textil AG	42	640	1056	0	0	0
Giko Verpackungen GmbH	5	20	23	0	0	0
Göfis	24	586	1211	41	192	646
Götzis	68	664	1437	42	376	1407
Gortipohl	26	261	463	0	0	0
Grass GmbH	4	34	39	0	0	0
Großdorf	23	529	836	0	0	0
Gurtis	25	263	571	25	183	308
Hard	70	1215	2498	25	230	947
Hilti AG Thüringen	23	223	545	0	0	0
Hirschegg	14	185	380	14	105	648
Hirschmann Automotive	13	135	300	0	0	0
Hittisau	32	681	1490	0	0	0
Höchst	48	1332	2121	43	700	2493
Hörbranz	67	1353	2599	32	407	1379
Hohenems	77	1217	3145	56	700	2536
Hohenweiler	28	599	1272	2	7	15
Huber Tricot Mäder	37	260	464	0	0	0
Innerberg	13	117	233	19	41	112
Julius Blum GmbH	30	701	1457	0	0	0
Kennelbach	19	397	769	37	395	1100
Klaus	31	808	1805	37	335	1499
Klösterle	0	0	0	0	0	0
Koblach	48	809	1660	35	391	827
Krumbach	20	250	489	15	117	311
Langen	27	563	1361	32	242	713
Langenegg	26	352	757	0	0	0
Laterns	30	580	1170	0	0	0
Latschau	15	157	270	0	0	0
Lauterach	60	1132	2561	62	839	3106
Lech	38	475	1073	8	62	177
Liebherr Nenzing GmbH	16	165	295	0	0	0
Lingenau	50	675	1289	25	269	557
LKH Feldkirch	25	126	280	0	0	0
LKH Rankweil	9	89	186	0	0	0
Lochau	48	929	1958	30	217	408
Lorüns	44	291	702	40	111	422
Ludesch	20	558	1232	21	187	218
Lustenau	94	2470	3730	48	735	3602
Mäder	37	706	1349	34	236	1203
Mahle König KG	12	135	264	0	0	0
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	4	34	61	0	0	0

# AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Meiningen	22	372	965	36	380	1598
Mellau	37	585	1318	39	464	1249
Mellau Teppich	8	47	51	0	0	0
Milka Bludenz	15	123	212	0	0	0
Mittelberg	14	211	424	16	182	1160
Möggers	33	583	1214	25	184	384
Motten-Mariex	21	467	1034	0	0	0
Müselbach	34	276	551	0	0	0
Nenzing	28	968	1911	0	0	0
Nüziders	35	1111	2428	28	225	1013
ÖBB Infrastruktur	30	286	811	0	0	0
Partenen	19	283	536	20	171	267
Raggal	18	271	560	0	0	0
Rankweil	68	1157	4337	33	308	1145
Reuthe	30	434	802	36	472	890
Riefensberg	20	408	803	16	181	365
Riezlern	2	22	44	25	13	26
Röns	25	334	703	0	0	0
Röthis	24	655	1438	44	373	1879
Rondo Ganahl AG	25	202	429	0	0	0
Satteins	40	661	1213	18	196	1256
Schlins	26	636	1499	33	238	697
Schnepfau	19	240	505	0	0	0
Schnifis	33	655	1316	56	731	2428
Schoeller GmbH&CoKG	25	145	211	0	0	0
Schopfernau	34	521	1152	23	299	954
Schröcken	17	171	405	0	0	0
Schruns	61	1103	2205	50	807	3495
Schwarzach	60	782	1776	41	355	1511
Schwarzenberg	27	524	976	23	410	1108
Sibratsgfall	17	339	622	0	0	0
Silbertal	27	542	1336	0	0	0
Sonntag	18	239	651	0	0	0
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	51	555	1221	23	87	363
St. Gallenkirch	25	313	868	0	0	0
St. Gerold	16	237	437	19	196	1090
Stuben	0	0	0	0	0	0
Sulz	21	519	1114	0	0	0
Sulzberg	43	726	1505	24	260	369
Thal	24	263	624	0	0	0
Thüringen	22	631	1150	0	0	0
Thüringerberg	126	1325	3045	0	0	0
Tschagguns	21	445	899	0	0	0

# AUS- UND WEITERBILDUNG

Feuerwehr	Aktive			Jugend		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Übersaxen	18	385	794	0	0	0
Vandans	81	793	1779	36	259	1057
Viktorsberg	15	206	335	0	0	0
Vorarlb. Kraftwerke AG	39	528	1096	0	0	0
Vorarlberger Illwerke AG	23	369	866	0	0	0
Wald	21	371	752	29	371	1633
Warth	25	229	590	0	0	0
Weiler	29	533	1071	0	0	0
Wolford AG	22	288	462	0	0	0
Wolfurt	64	1221	3385	49	809	3434
Zürs	14	147	212	0	0	0
Zumtobel Lighting GmbH	15	220	432	0	0	0
Zwischenwasser	43	1067	2481	37	309	1300
<b>Summe</b>	<b>4706</b>	<b>80037</b>	<b>166937</b>	<b>2455</b>	<b>25551</b>	<b>92845</b>

# BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Alberschwende	23	177	413	52	475	2457
Altach	9	118	460	45	914	4383
Andelsbuch	32	287	924	13	142	339
Au	110	981	2844	32	543	4701
Bartholomäberg	22	166	585	26	381	2161
Bezau	0	0	0	11	156	388
Bildstein	0	0	0	3	39	84
Bings-Stallehr	29	296	831	40	513	2436
Bizau	5	48	165	7	91	202
Blons	80	647	4149	14	188	534
Bludenz	8	76	233	34	596	4375
Bludesch	32	256	503	39	352	1073
Brand	10	119	332	5	107	376
Braz	27	278	719	25	453	1596
Bregenz-Fluh	2	19	123	0	0	0
Bregenz-Rieden	19	131	260	18	450	2016
Bregenz-Stadt	36	316	763	36	390	1382
Bregenz-Vorkloster	1	15	98	21	411	1777
Buch	3	15	35	23	298	3305
Bürs	0	0	0	2	3	4
Bürserberg	1	9	16	7	120	295
Dalaas	21	95	437	62	515	2137
Damüls	0	0	0	9	38	145
Doren	0	0	0	109	1265	6781
Dornbirn	92	677	1787	123	1334	3419
Düns	17	236	1247	35	640	3270
Dünserberg	0	0	0	20	170	443
Egg	10	72	594	48	505	1663
Eichenberg	7	72	261	47	630	3207
Feldkirch-Altenstadt	0	0	0	11	171	750
Feldkirch-Gisingen	72	673	1989	58	1116	6414
Feldkirch-Nofels	12	88	149	60	1087	4215
Feldkirch-Stadt	7	83	631	38	337	1053
Feldkirch-Tisis	15	148	591	28	469	2391
Feldkirch-Tosters	18	146	469	41	331	865
Fontanella	30	200	454	18	238	627
Frastanz	53	437	906	78	858	2755
Fraxern	4	34	58	3	66	144
Fries Kunststofftechnik GmbH	0	0	0	14	88	564
Fußach	0	0	0	22	226	2200
Fussenegger Textil Vered.	0	0	0	0	0	0
Gaißau	14	100	257	30	387	1573
Gantschier	12	69	219	23	377	5588



# BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Gargellen	0	0	0	0	0	0
Gaschurn	7	65	133	46	434	1131
Getzner Textil AG	0	0	0	7	98	2435
Giko Verpackungen GmbH	0	0	0	2	16	34
Göfis	3	20	30	40	250	586
Götzis	26	221	481	22	259	796
Gortipohl	28	213	462	29	254	991
Grass GmbH	0	0	0	1	4	18
Großdorf	3	9	11	1	0	0
Gurtis	2	14	109	47	309	1015
Hard	5	38	146	28	543	3226
Hilti AG Thüringen	1	6	11	7	129	468
Hirschegg	1	9	81	28	304	1340
Hirschmann Automotive	0	0	0	8	50	239
Hittisau	27	228	529	42	531	1914
Höchst	31	361	1036	34	435	3054
Hörbranz	1	13	107	21	224	787
Hohenems	51	437	1501	50	732	4735
Hohenweiler	0	0	0	35	331	1217
Huber Tricot Mäder	0	0	0	5	27	79
Innerberg	0	0	0	8	70	213
Julius Blum GmbH	0	0	0	7	105	227
Kennelbach	1	17	43	6	110	359
Klaus	60	514	1847	20	389	1578
Klösterle	0	0	0	0	0	0
Koblach	9	59	134	47	594	2408
Krumbach	13	113	353	26	276	962
Langen	22	247	1021	55	655	3424
Langenegg	15	120	240	9	194	536
Laterns	86	651	2017	87	863	3336
Latschau	5	45	126	27	109	475
Lauterach	58	491	1352	46	698	3040
Lech	12	51	147	47	529	5943
Liebherr Nenzing GmbH	0	0	0	3	14	71
Lingenau	77	597	1631	50	676	2843
LKH Feldkirch	0	0	0	25	101	227
LKH Rankweil	0	0	0	6	46	103
Lochau	6	59	79	8	89	262
Lorüns	0	0	0	0	0	0
Ludesch	131	1391	6347	15	304	660
Lustenau	115	1044	4108	148	1537	5923
Mäder	0	0	0	25	371	2357
Mahle König KG	9	76	198	4	55	168

# BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Mayr-Melnhof Holz Reuthe GmbH	8	72	221	0	0	0
Meiningen	13	134	538	71	717	3808
Mellau	16	149	652	45	272	600
Mellau Teppich	0	0	0	4	23	174
Milka Bludenz	0	0	0	1	0	0
Mittelberg	1	14	168	15	170	1215
Möggers	12	80	153	30	439	2028
Motten-Mariex	0	0	0	8	121	450
Müselbach	49	379	1254	41	375	1395
Nenzing	42	316	770	24	339	1325
Nüziders	16	115	640	18	396	1206
ÖBB Infrastruktur	3	16	53	24	165	746
Partenen	1	8	62	12	139	663
Raggal	11	96	181	27	255	1781
Rankweil	34	352	1187	107	1162	6481
Reuthe	25	228	754	30	433	1938
Riefensberg	16	172	552	23	321	2157
Riezlern	0	0	0	2	0	0
Röns	59	433	1177	39	410	1363
Röthis	26	232	654	34	583	3235
Rondo Ganahl AG	0	0	0	12	54	163
Satteins	57	494	1543	27	401	1297
Schlins	16	144	225	49	832	3614
Schnepfau	2	26	104	16	184	659
Schnifis	16	186	1197	16	340	1326
Schoeller GmbH&CoKG	0	0	0	3	36	193
Schoppernau	11	105	276	13	200	1057
Schröcken	15	127	255	11	54	113
Schruns	90	816	1948	55	607	2312
Schwarzach	41	385	1138	57	489	1904
Schwarzenberg	32	227	418	11	147	1204
Sibratsgfäll	0	0	0	4	68	147
Silbertal	87	697	1941	14	170	713
Sonntag	62	561	1296	48	768	4903
Spinnerei Feldkirch GmbH	0	0	0	0	0	0
St. Anton im Montafon	0	0	0	29	327	939
St. Gallenkirch	0	0	0	23	197	575
St. Gerold	16	138	231	17	202	1042
Stuben	0	0	0	0	0	0
Sulz	1	3	27	14	274	1225
Sulzberg	3	22	147	43	350	1196
Thal	0	0	0	53	238	938
Thüringen	0	0	0	9	223	553

# BEWERBSPROBEN / SONSTIGES

Feuerwehr	Bewerbe			Sonstiges		
	Anzahl	Personal	Stunden	Anzahl	Personal	Stunden
Thüringerberg	15	141	617	39	369	3532
Tschagguns	23	176	549	37	445	2056
Übersaxen	1	6	33	14	190	600
Vandans	5	10	69	105	745	3917
Viktorsberg	2	25	177	10	82	183
Vorarlb. Kraftwerke AG	0	0	0	5	84	258
Vorarlberger Illwerke AG	0	0	0	5	67	264
Wald	10	74	310	49	616	2143
Warth	0	0	0	17	90	253
Weiler	2	13	45	8	89	1224
Wolford AG	0	0	0	1	3	14
Wolfurt	67	665	2085	28	410	1684
Zürs	0	0	0	2	19	101
Zumtobel Lighting GmbH	27	169	427	15	122	323
Zwischenwasser	115	818	2874	82	855	4154
<b>Summe</b>	<b>2686</b>	<b>23017</b>	<b>74716</b>	<b>3948</b>	<b>46852</b>	<b>220605</b>

## Allgemeiner Hinweis:

Die Erfassung von Leistungen wurde im Berichtsjahr 2013 von den Feuerwehren unterschiedlich in der Feuerwehrverwaltung syBOS vorgenommen. Sämtliche Daten für den Jahresbericht des Landesfeuerwehrverbandes wurden aus syBOS als zentral eingerichtete Kommunikationsplattform bezogen. Daraus resultierende fehlende Einträge wirken sich in der Gesamtstatistik für das Jahr 2013 entsprechend aus.

# LANDESFEUERWEHRSCHULE

Das Jahr 2013 war geprägt von einigen Veränderungen im Bereich der Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschnule. Neben der Basisausbildung wurden auch die Führungslehrgänge an der Feuerwehrschnule neu konzipiert und erfolgreich in die Praxis umgesetzt.

## Personenrettung- und Technische Hilfeleistung-Grundausbildung



Mit der Einführung der neuen Basisausbildungs-Lehrgänge wurde die Ausbildung in den Standardtätigkeiten eines Feuerwehrmannes wesentlich verbessert. Als Grundlage der Lehrinhalte diente die Einsatzstatistik des Landesfeuerwehrverbandes.

Die Lehrgänge werden zu 100% praktisch durchgeführt, wobei der Lehrerfolg durch learning-by-doing klar festzustellen ist. Jeder Lehrgang beinhaltet 4 verschiedene praktische Stationen.



## Truppführer

Mit der neuen Führungsausbildung wurde im Jahr 2013 ebenfalls eine neue Ausbildungsstruktur geschaffen. Das Ziel ist, die neuen Führungskräfte stufenweise auf ihre neue Aufgabe vorzubereiten. Der Schwerpunkt bei der Ausbildung liegt im Aufnehmen und Verarbeiten von Befehlen, die Gefahrenerkundung und Durchführung einfacher Einsätze.



## Fortbildung Flughelfer:

Die Flughelfer haben im vergangenen Jahr zwei Übungstage durchgeführt. Die Übungstage wurden im Frühjahr und im Herbst 2013 durchgeführt.



## Atemschutzträgerausbildung:

Durch die neue Basisausbildung an der Landesfeuerwehrschnule konnte auch im Jahr 2013 der Atemschutz-Lehrgang neu ausgerichtet und den Anforderungen der Praxis angepasst werden. Es werden nun alle relevanten Themengebiete für den Atemschutzeinsatz in Kleingruppen von 6 Teilnehmern pro Trainer geschult.

Weiteres wurde auch der Probebetrieb einer Feurex Anlage durchgeführt. Die Teilnehmer konnten sehr viele neue Erfahrungen aus dem Tageslehrgang mitnehmen.



## Hydraulische Rettungsgeräte:

Um den Anforderungen des Einsatzes gerecht zu werden, wurden Hydraulische Rettungsgeräte Lehrgänge veranstaltet. Diese Kurse wurden im Jahr 2013 zum ersten Mal am Samstag durchgeführt.

## Yogi:

Der Feuerwehr-Yogi 2013 stand unter dem Titel, „Damit es mit den anderen besser läuft“. Rund 120 Besucher nutzten die Gelegenheit den Ausführungen von Clemens Maria Mohr zu folgen. Seine besondere Vortragsweise sorgte nicht nur für Lachen, sondern auch zum Hinterfragen einiger Alltagssituationen.



## Zertifizierung:

Die ISO-Zertifizierung der Landesfeuerwehrschnule wurde im Jahr 2013 verlängert. Durch die Zertifizierung kann das hohe Niveau der Ausbildung gewährleistet werden.

# LEHRGANGSÜBERSICHT 2013

Lehrgang	Anzahl	Teilnehmer	Dauer Lehrgang (h)	Gesamtdauer (h)	Art
Atenschutz	6	114	24	2736	Tageslehrgang
Atenschutz Gerätewart	6	42	8	336	Tageslehrgang
Atenschutz Theorie	2	20	2	40	Abendlehrgang
Ausbildungsmethodik	2	28	16	448	Tageslehrgang
Brandschutzpläne Grundlagen	6	214	2	428	Abendlehrgang
Einsatzleiter	1	19	16	304	Tageslehrgang
Netz- und Schaummittel	2	111	3,5	388,5	Abendlehrgang
Fahrzeug-Wartung	1	9	3	27	Abendlehrgang
FEUREX Atemschutzausbildung	3	42	8	336	Tageslehrgang
Fortbildung Flughelfer	2	28	8	224	Tageslehrgang
Führerschein C	2	43	24	1032	Abendlehrgang
Funk	2	47	16	752	Tageslehrgang
Funk-Beauftragter	1	20	8	160	Tageslehrgang
Funk-Grundausbildung	7	206	8	1648	Tageslehrgang
Gefährliche Stoffe I	2	44	16	704	Tageslehrgang
Gerätewart	1	20	4	80	Tageslehrgang
Gesprächstechnik	1	12	14	168	Tageslehrgang
Grundausbildung	8	262	24	6288	Tageslehrgang
Gruppenkommandanten	2	53	24	1272	Tageslehrgang
Hydraulische Rettungsgeräte	1	15	8	120	Tageslehrgang
Jugendbetreuer-Grundausbildung	5	76	8	608	Tageslehrgang
Jugendleiter	1	14	16	224	Tageslehrgang
Kommandanten	1	34	16	544	Tageslehrgang
Langzeitatmer	1	11	16	176	Tageslehrgang
Leiterprüfung	1	15	3	45	Abendlehrgang
Löschgeräte-Wartung	1	10	4	40	Tageslehrgang
Maschinist Hubrettungsgeräte	1	16	16	256	Tageslehrgang
Maschinen TLF	3	91	24	2184	Tageslehrgang
Motoren- und Pumpen-Wartung	1	11	4	44	Tageslehrgang
ÖBB-Notfallmanagement	2	71	3	213	Abendlehrgang
Personenrettung-Grund	2	72	8	576	Tageslehrgang
Personenrettung-Grundausbildung	5	184	8	1472	Tageslehrgang
Rescue Days	1	106	14,5	1537	Tageslehrgang
Rettungsgeräte-Wartung	1	16	3	48	Abendlehrgang
Rhetorik - Freies Sprechen I	1	9	21	189	Tageslehrgang
Stabsarbeit	2	38	16	608	Tageslehrgang
syBOS I	4	71	4	284	Tageslehrgang
syBOS II	2	36	4	144	Tageslehrgang
Technische Hilfeleistung Grund	7	258	8	2064	Tageslehrgang
Training Heißübungsanlage	20	183	4	732	Abendlehrgang
Truppführer	6	180	16	2880	Tageslehrgang
Vorbereitung FLA Funk Bronze	1	33	8	264	Tageslehrgang
Zugskommandanten	2	40	24	960	Tageslehrgang
<b>Summe</b>	<b>129</b>	<b>2924</b>	<b>485</b>	<b>33583,5</b>	

# FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2013

## in Doren am 06. Juli 2013

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
<b>Bronze Klasse A</b>	
1 Ludesch 1	407,27
2 Thüringen 1	403,24
3 Müselbach 1	401,60
4 Weiler 1	401,47
5 Dornbirn 3	397,49
6 Laterns 1	396,74
7 Sonntag 1	395,07
8 Großdorf 1	393,95
9 Buch 1	391,78
10 Bartholomäberg 1	391,21
11 Lustenau 3	390,75
12 Ludesch 2	390,17
13 Wolfurt 1	389,40
14 Riefensberg 1	386,29
15 Hohenems 1	381,40
16 Krumbach 1	378,59
17 Feldkirch-Gisingen 1	377,40
18 Lingenau 1	376,91
19 Reuthe 1	376,42
20 Höchst 1	375,59
21 Eichenberg 1	374,25
22 Au 1	373,86
23 Schnepfau 1	371,76
24 Thüringerberg 3	371,22
25 Göfis 1	371,15
26 Bildstein 1	370,99
27 St. Gerold 1	369,39
28 Schruns 1	368,78
29 Feldkirch-Gisingen 3	367,14
30 Lustenau 4	366,75
31 Dornbirn 4	366,30
32 Abschnitt - 44 1	363,59
33 Hohenems 2	363,01
34 Langenegg 1	362,04
35 Zumtobel 1	360,75



Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
36 Rankweil 1	360,22
37 Tschagguns 1	358,93
38 Götzis 2	357,52
39 Möggers 1	352,97
40 Feldkirch-Tosters 1	348,98
41 Alberschwende 1	348,33
42 Langen 1	336,34
43 Schwarzenberg 1	328,01
44 Götzis 1	317,52



<b>Bronze Klasse B</b>	
1 Schnifis 3	417,42
2 Lingenau 2	407,61
3 Lustenau 2	400,22
4 Feldkirch-Tisis 2	382,14
5 Riefensberg 2	379,84

<b>Silber Klasse A</b>	
1 Röns 1	413,40
2 Düns 1	411,36
3 Schnifis 1	411,03
4 Blons 1	408,50
5 Satteins 1	407,17
6 Silbertal 1	406,50
7 Thüringerberg 1	399,82
8 Klaus 1	393,97
9 Übersaxen 1	388,35
10 Nenzing 1	386,93
11 Bezau 1	386,20
12 Schwarzach 1	382,92
13 Au 2	379,96
14 Bezau 2	378,23
15 Feldkirch-Tisis 1	377,31
16 Braz 1	368,96
17 Andelsbuch 1	367,07
18 Bregenz-Rieden 1	362,06

Rang / Bewerbungsgruppe	Punkte
19 Frastanz 1	354,99
20 Viktorsberg 1	353,54
21 Lauterach 1	348,53
22 Dornbirn 1	337,71
23 Gortipohl 1	337,07
24 Bregenz-Stadt 1	335,07

<b>Silber Klasse B</b>	
1 Au 3	407,93
2 Schwarzenberg 2	383,86
3 Dornbirn 2	381,76
4 Lustenau 1	377,89
5 Nenzing 2	368,36

<b>Bronze Gäste Klasse A</b>	
1 Böblingen 1	404,10
2 Herrenberg 1	403,41
3 Afing 1	402,37
4 Mainz-Drais 1	391,40
5 St. Georgen 1	390,36
6 Ladis 1	380,14
7 Vaduz 1	370,86
8 Kematen in Taufers 1	367,07
9 Weißenbach bei Haus 1	358,98
10 Fiss 3	352,67
11 Breitenberg 2 1	352,12
12 Denkendorf 1	351,63
13 Hamburg 1	334,11



<b>Bronze Gäste Klasse B</b>	
1 Driedorf 1	390,20
2 Fiss 1	377,35
3 Fiss 2	361,28

# FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2013

## in Doren am 06. Juli 2013

Rang / Bewerbungsgruppe Punkte

### Silber Gäste Klasse A

1 Huben im Ötztal 2	388,65
2 Sterzing 1	373,46
3 Huben im Ötztal 3	364,92
4 Völklingen 2	346,23
5 Kastelruth 1	327,27



### Silber Gäste Klasse B

1 Völklingen 1	362,36
----------------	--------

### BFLA Bronze Klasse A

1 Ludesch 1	417,54
2 Sonntag 1	404,89
3 Weiler 1	403,91
4 Laterns 1	402,18
5 Müselbach 1	401,13
6 Göfis 1	394,45
7 Höchst 1	392,71
8 Alberschwende 1	392,43
9 Bezau 1	391,76
10 Krumbach 1	391,10
11 Eichenberg 1	390,65
12 Feldkirch-Gisingen 1	390,09
13 Lustenau 4	389,11
14 Riefensberg 1	388,34
15 Lustenau 3	387,75
16 Viktorsberg 1	387,21
17 Buch 1	385,35
18 Dornbirn 3	385,03
19 Bartholomäberg 1	383,43
20 Langen 1	377,88
21 Schnepfau 1	377,59
22 Hohenems 1	377,47
23 Langenegg 1	377,35

Rang / Bewerbungsgruppe Punkte

24 Reuthe 1	375,73
25 Lingenau 1	374,77
26 Au 1	374,57
27 Thüringen 1	374,14
28 Dornbirn 4	369,03
29 Schwarzenberg 1	365,27
30 Ludesch 2	365,09
31 Großdorf 1	364,59
32 Tschagguns 1	363,47
33 St. Gerold 1	362,85
34 Feldkirch-Tosters 1	361,28
35 Hohenems 2	357,35
36 Abschnitt - 44 1	356,95
37 Thüringerberg 3	348,60
38 Schruns 1	348,42
39 Feldkirch-Gisingen 3	342,04

### BFLA Bronze Klasse B

1 Schnifis 3	414,54
2 Lingenau 2	409,51
3 Lustenau 2	403,97
4 Feldkirch-Tisis 2	403,95
5 Riefensberg 2	401,71



### BFLA Silber Klasse A

1 Schnifis 1	412,28
2 Düns 1	411,89
3 Röns 1	409,28
4 Blons 1	407,44
5 Silbertal 1	407,16
6 Satteins 1	406,06
7 Thüringerberg 1	405,68
8 Nenzing 1	401,74
9 Wolfurt 1	394,63
10 Bezau 2	393,61

Rang / Bewerbungsgruppe Punkte

11 Klaus 1	386,21
12 Übersaxen 1	384,55
13 Lauterach 1	377,75
14 Frastanz 1	375,08
15 Braz 1	369,72
16 Schwarzach 1	366,15
17 Andelsbuch 1	361,94
18 Feldkirch-Tisis 1	360,38
19 Au 2	354,62
20 Gortipohl 1	352,99
21 Dornbirn 1	343,53
22 Bregenz-Rieden 1	316,32



### BFLA Silber Klasse B

1 Lustenau 1	406,70
2 Nenzing 2	387,45
3 Schwarzenberg 2	378,83
4 Au 3	371,20
5 Dornbirn 2	360,78

### BFLA Bronze Gäste Klasse A

1 Huben im Ötztal 3	404,56
2 Huben im Ötztal 2	398,01
3 Ladis 2	394,23
4 Mainz-Drais 1	391,39
5 Herrenberg 1	386,59
6 Breitenberg 2 1	386,37
7 Sterzing 1	383,45
8 Kematen in Taufers 1	383,22
9 Weißenbach bei Haus 1	378,82
10 Ötz 1	374,91
11 Kastelruth 1	368,05
12 Hamburg 1	362,60
13 Regglisweiler 1	360,41
14 Denkendorf 1	349,85
15 Vaduz 1	344,68

# FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2013

in Doren am 06. Juli 2013

Rang / Bewerbungsgruppe Punkte

**BFLA Bronze Gäste  
Klasse B**

1 Driedorf 1 387,23



**BFLA Silber Gäste  
Klasse A**

1 Afing 1 398,00

2 Völklingen 2 356,88

3 St. Georgen 1 331,45

**BFLA Silber Gäste  
Klasse B**

1 Völklingen 1 338,12

Rang / Bewerbungsgruppe Punkte

**Finale um den  
Goldenen Helm**

1 Schnifis 1 1129,98

2 Röns 1 1129,37

3 Silbertal 1 1113,99

4 Düns 1 1107,22

5 Satteins 1 1101,44

6 Thüringerberg 1093,05

Rang / Bewerbungsgruppe Punkte

**Finale um den  
Bewerbscup Bronze**

1 Ludesch 1 1148,63

2 Müselbach 1 1116,40

3 Weiler 1 1102,83

4 Laterns 1 1102,41

5 Reuthe 1 1050,73

6 Lustenau 3 1024,14





# FEUERWEHRJUGENDLEISTUNGSBEWERBE 2013

## in Doren am 06. Juli 2013



Rang/Bewerbsgruppe Punkte

### FJ-FLA Bronze

1 Blons 1	1040,64
2 Düns 1	1021,08
3 Bregenz-Fluh 1	1020,94
4 Schrunns 1	1019,23
5 Schnifis 2	1015,86
6 Braz 1	1013,69
7 Ludesch 1	1012,71
8 Lustenau 1	1011,56
9 Bludenz 1	1010,56
10 Lauterach 1	1005,97
11 Bings-Stallehr 1	1003,95
12 Thüringen 1	999,72

Rang/Bewerbsgruppe Punkte

13 Höchst 2	996,04
14 Satteins 1	989,73
15 Wald 1	988,48
16 Hohenems 1	983,25
17 Feldkirch-Gisingen 1	982,99
18 Altach 1	981,65
19 Frastanz 1	961,87
20 Meiningen 1	961,65
21 Lingenau 1	956,53
22 Andelsbuch 1	954,70
23 Bludesch 1	953,42

### FJ-FLA Silber

1 Wolfurt 1	1043,03
2 Schnifis 1	1033,48
3 Braz 2	1023,30
4 Lauterach 2	1009,24
5 Wolfurt 2	1008,58
6 Götzis 1	994,78
7 Schrunns 2	993,55
8 Andelsbuch 2	989,21
9 Nenzing 2	965,91
10 Au 1	943,31

Rang/Bewerbsgruppe Punkte

### FJ-FLA Gäste Bronze

1 Kastellbell 1	1049,97
2 Aubach 1	1032,11

### FJ-FLA Gäste Silber

1 Aubach 1	1040,27
2 Kastellbell 1	1023,37

### Finale um den Goldenen FJ-Helm

1 Wolfurt 1	991,07
2 Schnifis 1	981,71
3 Braz 2	939,07
4 Lauterach 2	919,38



# FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2013

## Funkleistungsabzeichen in Bronze

	Name des Bewerbers	Feuerwehr	Punkte
1	Rinner Thomas	Thüringen	300
2	Nesensohn Benjamin	Laterns	296
3	Marte Thomas	Hohenems	296
4	Vonblon Stefan	Bings-Stallehr	296
5	Kuhn Miriam	Hirschmann	294
6	Rauscher Carola	Thüringen	292
7	Gaßner Marina	Thüringen	290
8	Albrecht Martin	Au	288
9	Lohs Sebastian	Hohenems	288
10	Laurent Christopher	Lustenau	286
10	Geiger Alexander	Thüringen	286
12	Linder Martin	St. Gerold	284
13	Künzle Stefan	Röthis	282
14	Rodriguez Alisa	Meiningen	280
15	Held Roman	Hard	278
16	Reithofer Stefan	Thüringerberg	278
17	Hollenstein Jürgen	Lustenau	278
18	Dornauer Lukas	Sulz	274
19	Kreutz Stefan	Dornbirn	274
20	Längle Gerhard	Bregenz-Stadt	272
21	Breuß Susanne	Zwischenwasser	268
22	Albrecht Cornelius	Au	268
23	Nesensohn Dagobert	Laterns	264
24	Wilhelm Stefan	Au	254
25	Dullnig Heinz	Julius Blum GmbH	252
26	Steinbach Torsten	Zumtobel	218
w	Huber Martin	Bregenz-Stadt	268
w	Boss Andre	Bregenz-Rieden	262
w	Keckeis Stefan	Feldkirch-Gisingen	260
w	Vonderleu Mathias	Silbertal	258
w	Köhlmeier Dominik	Hard	242
w	Hummer Philipp	Feldkirch-Stadt	226



# FEUERWEHRLEISTUNGSBEWERBE 2013

## Leistungsprüfungen Atemschutz

Bereits im Frühjahr haben die ASLP-Bewerber die Stufe Silber erfolgreich abgelegt. Aus diesem Grund konnten wir nun erstmalig die ASLP in der Stufe Silber für alle interessierten Feuerwehrmitglieder anbieten. In Dalaas am 26. Oktober und in Feldkirch am 16. November sind 27 AS-Trupps in der Stufe Bronze und 45 AS-Trupps in der Stufe Silber angetreten. Ein großes Lob gilt einerseits dem ASLP-Bewerbsleiter Martin Schanung für die Vorbereitung aber vor allem auch den veranstaltenden Feuerwehren Dalaas und Feldkirch-Stadt, die für vorzügliche Rahmenbedingungen sorgten. Erfolgreich waren bei diesen Leistungsprüfungen 26 AS-Trupps in der Stufe Bronze und 43 in der Stufe Silber. Bereits 2014 werden die Bestimmungen für die Stufe Gold vorbereitet, damit diese Prüfung im Jahr 2015 angeboten werden kann.



## Leistungsprüfungen technische Hilfeleistung

Ebenfalls am 26. Oktober fand in Schruns die technische Leistungsprüfung für den Bezirk Bludenz statt. Als Teil der Festlichkeiten zur Fahrzeugweihe des GRLFA stellten sich hier 5 Gruppen, eine aus Bludenz und je zwei aus Nenzing und Schruns dem Bewerberteam. Alle 5 teilnehmenden Gruppen konnten im Anschluss der Leistungsprüfung ihre Abzeichen, zwei in Bronze, eine in Silber und zwei in Gold, vom Bewerbsleiter Günter Großsteiner entgegennehmen.



## INT. LEISTUNGSBEWERBE MULHOUSE

„Platz vier für die Feuerwehr Ludesch“, mit dieser Nachricht sorgte die Ludescher Wettkampfgruppe für Schlagzeilen. Vom 14. bis 21. Juli 2013 fanden in Mulhouse – Frankreich die 15. internationalen Feuerwehrwettbewerbe statt. Bereits beim Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb 2012 in Sattains löste die Gruppe Ludesch die Fahrkarte zu dieser Veranstaltung. Nach über einem Jahr Vorbereitung, dem einwöchigen Training in den Sportstätten in Mulhouse war dann der Jubel dementsprechend groß.

Nur um zehntel Sekunden verpassten die Ludescher knapp den Stockerlplatz. Ihre Löschangriffszeit betrug 29.55 Sekunden, die Zeitmessung beim Staffellauf zeigte beim Zieleinlauf 55.35 Sekunden, beides dazu fehlerfrei. Doch der vierte Platz unter den 80 startenden Mannschaften aus der ganzen Welt ist eine gewaltige Sache. Das harte Training, die vielen Stunden und der persönliche Einsatz aller neun Gruppenmitglieder hatten sich gelohnt. Mit dieser Leistung konnten die Ludescher bei der Siegerehrung die begehrte internationale Feuerwehr-Wettkampfmedaille in Gold in Empfang nehmen.



# FEUERWEHRJUGEND

## Mitgliederbewegung Feuerwehrjugend

### Mitgliederbewegung Feuerwehrjugend

Hoch im Kurs steht nach wie vor die Jugendarbeit in unseren Feuerwehren, wo deren Jugendbetreuer/innen sehr wertvolle Aufbauarbeit leisten.

Derzeit gibt es in den Ortsfeuerwehren 81 Jugendgruppen, was bedeutet, dass über 2/3 der Feuerwehren den Großteil ihres Nachwuchses aus der Jugendarbeit rekrutieren können. Neu gegründet wurde 2013 keine weitere Feuerwehrjugendgruppe, wobei einige Feuerwehren für 2014 einen Start planen.

Aus den Jugendgruppen wurden im Jahr 2013 insgesamt 164 Mädchen und Burschen in den Aktivstand übernommen.

Mit 31. 12. 2013 bestanden in Vorarlberg 81 Feuerwehrjugendgruppen mit insgesamt 817 Mitgliedern. 695 davon waren Burschen und 122 Mädchen.

Die exklusiven Feuerwehrjugend-Artikel wie T-Shirts, USB-Sticks, Badetücher u.ä. werden von den Jugendlichen bei Neueintritten bzw. zweijähriger Mitgliedschaft gerne angenommen. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 274 Pakete an die Jugendlichen verschickt. Auch alle Jugendbetreuer/innen wurden mit Polos samt dem neuen FJ-Logo ausgestattet.

## Wissenstest



Bei der am 23. März von den Feuerwehren Langen bei Bregenz, Altach und St. Gerold durchgeführten Veranstaltung konnten sich von den 599 TeilnehmerInnen 171 über die Wissenstest-Spange in Gold, 181 über die Spange in Silber und 249 über die Spange in Bronze freuen.

Gold	Silber	Bronze
Bezirk Bregenz:		
75	84	110
Bezirk Dornbirn und Feldkirch:		
48	45	78
Bezirk Bludenz:		
46	52	61

Vielen Dank den Organisatoren und Bewertern dieser Bezirksveranstaltung!

## Zeltlager Lustenau



Über 600 Mädchen und Burschen aus allen Teilen des Landes hatten sich vom 23. bis zum 25. August in Lustenau zum Zeltlager der Feuerwehrjugend getroffen.

„Die Mitglieder in den Feuerwehrjugendgruppen freuen sich immer wieder aufs Neue, wenn landesweit Erlebnisveranstaltungen angeboten werden. Da dürfen wir nicht nachlassen, immer wieder erarbeiten wir neue Ideen und Konzepte für die Zukunft, damit unsere Jugendlichen mit Freude und Spaß bei der Feuerwehr sind“, sagte der sichtlich zufriedene Landesjugendreferent Rainer Batlogg.

Abenteuer, Lagerfeuerromantik und ein sportliches Kräftenessen waren dann die Zutaten zum Zeltlager.

Mit der Feuerwehr Lustenau wurde ein engagierter Partner gefunden, welcher für optimale Rahmenbedingungen sorgte.

Selbst Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter ließ es sich nicht nehmen und machte Dienst bei der Essensausgabe. Frei nach dem Motto: nicht Worte, vielmehr Taten zeigen eine ehrliche Wertschätzung. Das positive Echo dieser tollen Jugendveranstaltung reflektiert die perfekte Arbeit der Jugendfunktionäre, Betreuer und aller Beteiligten. Ganz besonders freute sich die Gästegruppe aus Polen über die freundschaftliche Aufnahme im Ländle – sie werden dieses völkerverbindende Erlebnis als wertvolle Lebenserfahrung mit nach Hause nehmen.

## Leistungsprüfung FJ Gold

Gut Ding braucht Weile und so konnten wir nach intensiven Vorbereitungen zum ersten Mal die Leistungsprüfung Gold für Feuerwehrjugend-Mitglieder anbieten. Am 30. November war es dann soweit. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit haben sich 21 Jugendliche dieser Herausforderung gestellt. Vorbereitet hat die FJ-Leistungsprüfung Gold unser FJ-Landesbewerbsleiter Manfred König mit einem kleinen Team aus Jugendbetreuern. Nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung zu den Stationen legten sich alle Jugendlichen sehr ins Zeug. Spannend war zuzusehen, wie die Jugendlichen die gestellten Aufgaben meisterten. Von jedem Jugendlichen waren drei Übungen zum Thema Brandeinsatz, zwei Übungen technischer Einsatz, drei Aufgaben zum Thema Erste Hilfe, sechs unterschiedliche Aufgaben als Planspiel „Die Gruppe im Einsatz“ und eine theoretische Prüfung zu bewältigen. Kurz nach 17.00 Uhr konnte dann an alle 20 Burschen und ein Mädchen das Feuerwehrleistungsabzeichen FJ Gold mit Urkunde überreicht werden. Gratulation an dieser Stelle an alle erfolgreichen Teilnehmer/innen inkl. ihren Jugendbetreuern für die gute Vorbereitung.

# FEUERWEHRJUGEND

## Aktivitätensplitter 2013 der Feuerwehrjugend



17.03.

### Skifox-Meisterschaft und Zipfelbob-Race in Schruns

Insgesamt 92 Vierer-Mannschaften gingen am Hochjoch unter dem Motto „Spaß im Schnee“ an den Start.

14.10

### Projektteam „PCs für Schulen“ in Moldawien

Das 5 Personen umfassende Kernteam konnte sich in den paar Tagen in Moldawien ein Bild über die bisherigen Hilfslieferungen machen.



21.-22.11.

### Jugendleiter-Pilotseminar in der Landesfeuerwehrschule Feldkirch

Die Jugendleiter-Ausbildung wurde auf ein zweitägiges Modul ausgeweitet. Nach der Lehrgangsevaluierung wird diese Ausbildung für die Jugendleiter weiter angeboten.

18.11.

### Landestreffen der Jugendbetreuer in Rötthis

Beim bereits zum 3. Mal veranstalteten Feuerwehrjugendbetreuer Landestreffen wurde das Thema „Mobbing unter Jugendlichen“ behandelt.



23.11.

### Hallenfußball-Turnier in Wolfurt

Die Feuerwehrjugend Wolfurt organisierte heuer zum vierten Mal ein Hallenfußballturnier für die Jugendlichen. Trotz heißer Zweikämpfe stand Spaß und sportliche Fairness bei allen Mannschaften im Vordergrund.

23.12.

### Friedenslicht-Übergabefeier in Lustenau

Mit einem Fackelzug vom Gerätehaus zum Kirchplatz wurde die Friedenslicht-Übergabefeier gestartet. Nach der Übergabe durch eine Pfadfinder-Delegation aus Lustenau spendete Pater Dominikus Matt den Segen für die Verteilung im ganzen Land.



# FAHRZEUGANSCHAFFUNGEN

## Übersicht Fahrzeugbeschaffung 2013

Im Berichtsjahr konnten durch 9 Fahrzeugersatzbeschaffungen und 3 Neu- oder Ergänzungsbeschaffungen der Fahrzeugstand unseres Landes wieder erneuert und verbessert werden. Den Vorarlberger Gemeinden kann hier, für die sinnvolle Verwendung von Geldmitteln zum Schutz der Ortsbevölkerung Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Den Ortsfeuerwehren gratulieren wir zu ihrem neuen Fahrzeug und bitten, durch intensive Probenarbeit und gute Pflege dessen ständige Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

Bezeichnung	Feuerwehr	Marke	Typen	Lieferant
DLK 23-12	Drehleiter	Riezlern	Scania	P 400 Rosenbauer Metz
KDOF	Kommandofunkfahrzeug	Hörbranz	Mercedes Benz	Sprinter 316 CDI Empl
LFB-C	Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung und Containerverladeeinrichtung	Lingenau	MAN	TGM 18.340 Rosenbauer
LF-C	Löschfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	St. Anton im Montafon	IVECO	Daily 70C17 Walser
LF-C	Löschfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Lauterach	Mercedes Benz	Atego 1529 Walser
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Satteins	VW Bus	Transporter TDI Lins
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Rankweil	Fiat	Ducato Lins
RLF	Rüstlöschfahrzeug	Schruns	Scania	G 480 Iveco Magirus
TLF	Tanklöschfahrzeug	Feldkirch Nofels	MAN	TGM 15.290 Rosenbauer
TLF	Tanklöschfahrzeug	Höchst	MAN	TGM 18.340 Rosenbauer
VF	Versorgungsfahrzeug	Frastanz	Mitsubishi	L200 Lins
VF-C	Versorgungsfahrzeug mit Containerverladeeinrichtung	Vandans	MAN	TGM 15.290 Rosenbauer

### Ergänzungsbezeichnungen

Hinter der taktischen Bezeichnung können Ergänzungen angeführt werden, welche zusätzlichen Aufschluss über das Fahrzeug geben. Diese Bezeichnungen werden mit Bindestrich angehängt.

- C Containerverladeeinrichtung

- T Tunnelausrüstung

Hinter den Ergänzungen können Zusatzinformationen angebracht werden, die Aufschluss über den Einsatzwert geben. Diese Bezeichnungen werden mit einem Abstand angehängt.

**2000** Wassertankinhalt

**23/12** 23m Rettungshöhe/12m Ausladung

Die Bezeichnung „A“ für Allrad ist nicht notwendig und sollte nicht angeführt werden.

# FAHRZEUGANSCHAFFUNGEN



VF Frastanz



KDOF Hörbranz



LFB-C Lingenau



LF-C St. Anton im M.



LF-C Lauterach



MTF Satteins



MTF Rankweil



RLF Schruns



TLF Feldkirch Nofels



TLF Höchst



DLK 23-12 Riezlern



VF-C Vandans

# KATASTROPHENAUSRÜSTUNG

## Katastrophenausrüstung für Hochwassereinsätze und Beleuchtung von Großeinsatzstellen



Im Jahr 2013 wurde vom Landesfeuerwehrverband Vorarlberg eine Beschaffung von Katastrophenausrüstung begonnen, welche über mehrere Jahre fortgesetzt wird. Begonnen wurde im Bezirk Bregenz mit der Stationierung von drei Pumpen, welche sich speziell für Hochwassereinsätze eignen. Weiters wurde ein Beleuchtungsstützpunkt eingerichtet, welcher bei Großschadensstellen die Beleuchtungsaufgabe durchführen kann. Am 11. Juli 2013 wurden den drei neuen Stützpunktfeuerwehren die angeschafften Pumpen übergeben. Ab diesem Zeitpunkt sind bei den Feuerwehren in Lauterach, Langen bei Bregenz und Mellau diese Hochwasserpumpen stationiert.



Mit 4000 Litern pro Minute leisten die Pumpen einen wesentlichen Beitrag im Katastrophenschutz. Die Drehkolbenpumpe wurde von der Firma Börger (Deutschland) hergestellt und von der Firma Wandl aus Bürs auf Anhängern aufgebaut.

Ohne eine sichere Finanzierung aus dem Katastrophenfond, der Bereitschaft der Gemeinden zur Übernahme der Unterhalts- und Wartungskosten sowie auch dem ehrenamtlichen Engagement der neuen Stützpunktfeuerwehren zur Einsatzbereitschaft auf diesen Geräten, hätte diese Projekt nicht realisiert werden können.



Um bei Einsätzen in der Nacht die Beleuchtung sicherstellen zu können, wurde bei der Feuerwehr Schwarzach ein Beleuchtungsstützpunkt eingerichtet. Ein Flutlichtscheinwerfer, zwei Leuchtbal-lone und mehrere LED-Scheinwerfer sowie die dazugehörige Stromversorgung über mobile Stromaggregate gehören zum Ausrüstungsumfang. Um eine Auswahl über die verschiedenen Produkte treffen zu können, wurden mehrere Beleuchtungsversuche durchgeführt und anhand folgender Merkmale die Anschaffung entschieden:



- Der Einsatz der Beleuchtungsmittel muss auch an schwer zugänglichen Einsatzstellen möglich sein. Dies bedeutet, geringes Gewicht um es tragen zu können oder mit dem Hubschrauber zu transportieren.
- Auch wenn bereits mehrere Feuerwehren mit ihren Fahrzeugen im Einsatz stehen, muss die Beleuchtungsausrüstung ideal positioniert und eingesetzt werden können.
- Ein Leuchtmittel, welches am Einsatzort eine möglichst geringe Blendwirkung erzeugt und einer mittleren Beleuchtungsstärke von mindestens 20 Lux entspricht.
- Eine Stromversorgung, welche direkt am Einsatzort betrieben werden kann und hinsichtlich Lärm und Emission die Einsatzkräfte nicht behindert.
- Eine Ausführung und Bauart der Beleuchtungsmittel, welche auch bei Witterungsverhältnissen wie Starkregen oder Schneefall betrieben werden kann.





# TECHNISCHE DIENSTE

## Atemschutzwerkstätte

Gewissenhafte Wartung, Reparatur und Prüfung der Atemschutzgeräte sind ein wesentlicher Bestandteil für die Sicherheit der Träger im Brand oder Gefahrstoffeinsatz. Die Atemschutzgerätewarte der Feuerwehren unseres Landes leisten hier vor Ort eine sehr gute Arbeit und werden durch die Dienstleistung unserer Atemschutzwerkstätte durch Werner Fend wesentlich unterstützt.



So wurden in der Atemschutzwerkstätte des Landesfeuerverband Vorarlberg im Jahr 2013 bei:

- 193 Pressluftatmer
- 498 AS-Vollmasken
- 188 Lungenautomaten Normal und Überdruck
- 855 Atemluftflaschen

eine Erstabnahme mit Prüfung, Grundüberholung, Reparaturen oder TÜV-Prüfungen durchgeführt. Weiteres erfolgten zahlreiche Instandsetzungsarbeiten bei den neuen Langzeitatemschutzgeräten nach Übungen und Einsätzen in Tunnelanlagen.

Auch die stetige Weiterbildung der Atemschutz-Gerätewarte ist Aufgabe unseres Technikers, so wurden im vergangenen Jahr 45 Feuerwehrkameraden spezifisch auf ihre Produkte in den Ortsfeuerwehren geschult und somit den neuesten Wissensstand an Technik und Prüfungen vermittelt.

## Fahrzeugbeschaffung beim LFV

Beim Landesfeuerwehrverband wurde 2013 ein neues Fahrzeug beschafft. Damit soll das bestehende Fahrzeug „VW Passat“ welches schon über 200.000 km Laufleistung aufweist entlastet werden. Die Wahl fiel dabei auf ein VW Tiguan mit Allradantrieb. Unser Fahrzeugtechniker Michael Franz hat die Beschaffung durchgeführt.



## Gebäude und Haustechnik

Das Jahr 2013 war für unseren Gebäude- und Haustechniker Martin Frick eine intensive Zeit die Fachplaner zu unterstützen. Im Jahre 2014 wird die Gebäudehülle und Heizungsanlage des Verwaltungsgebäudes saniert und zudem für die Ausbildung ein Servicegebäude gebaut, welches in Ergänzung zum Betrieb der Heissübungsanlage wesentliche Vorteile für die Ausbildung bietet.

## Sandsacklogistik

„Vorbeugen ist besser als heilen“ – besagt ein altes Sprichwort.

Getreu diesem Motto hat der Landesfeuerwehrverband in enger Abstimmung mit dem Umweltverband des Vorarlberger Gemeindeverbandes ein Hochwassermaßnahmenpaket den Vorarlberger Gemeinden zum Kauf angeboten.



22 Gemeinden haben davon Gebrauch gemacht und ihr eigene Sandsacklogistik erweitert. Ein solches Set besteht aus einer Kunststoffbox, in welcher sich 50 Sandsäcke mit Abdichtfolien befinden.



Der Vorteil dabei ist, dass die Boxen nicht nur zur Lagerung und dem Transport der Sandsäcke Verwendung finden, sondern auch als mobiler Hochwasserschutz zu Einsatz kommen können.

Die Befüllung der Säcke erfolgte durch den Katastrophenzug Leiblachtal, welcher innerhalb von 6 Stunden die 6.000 Stück Sandsäcke abgefüllt, zugenäht und verpackt hat. Einen Dank gilt den Feuerwehrkameraden von Hörbranz, Eichenberg und Hohenweiler.



# FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER

Im Bereich der Unterbringung der Vorarlberger Feuerwehren fand 2013 die günstige Entwicklung der letzten Jahre ihre Fortsetzung. Bei den fünf fertig gestellten Projekten handelt es sich in zwei Fällen um Erweiterungsbauten mit z.T. maßgeblichen Umbau und Sanierungsmaßnahmen im Altbestand.

**OF Bregenz-Fluh:** Neben dem bestehenden Fahrzeugtrakt entstand ein Neubau, der alle anderen Räumlichkeiten, inklusive Mehrzwecksaal und Fernwärmeheizung, umfasst. Die Eröffnung fand im Rahmen eines Dorffestes am 29./30.06.2013 statt.

**OF Zwischenwasser:** Das bestehende Objekt wurde im Inneren weitgehend umgestaltet und durch einen neuen Werkstätentrakt sowie eine Kommandozentrale und einen Schlauchturm ergänzt. Die Eröffnung mit kirchlichem Segen fand im Rahmen eines Dorffestes am 22.09.2013 statt.

**Drei Projekte entstanden in Form eines Neubaus an einem anderen Standort:**

**St.Gallenkirch:** Die Standortwahl war ein gründlich diskutiertes Thema beim Bau des neuen Gerätehauses in St.Gallenkirch, galt es doch auch die Drehleiter Montafon in diesem Gebäude zu stationieren. Die Hanglage des Bauplatzes ermöglichte eine, auch andernorts schon bewährte, Lösung. Während der gesamte einsatzbezogene Bereich auf dem Niveau der L 188 situiert wurde, fanden Schulung, Wartung und Verwaltung im talseitig orientierten Untergeschoss Platz. Die Eröffnungsfeier mit kirchlicher Segnung wurde am 12.05.2013 durchgeführt.

**OF Meiningen:** Es bedurfte einer 15jährigen Projektierungs- und Planungsphase, bis das Projekt zur Umsetzung gelangen konnte. Am 09.06.2013 wurde das markante Gebäude bei einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Wehr verfügt nun über eine zukunftsorientierte, funktionell durchdachte Unterkunft, bei der sie erhebliche Eigenleistung einbrachte.

**OF Schwarzenberg:** Nach intensiver Projektphase entstand neben dem alten Gerätehaus, dem künftigen Bauhofquartier, ein zweckmäßiger, architektonisch ansprechender Neubau. Die Mitglieder der Feuerwehr leisteten dabei einen überaus hohen Anteil an qualitativer Eigenleistung. Das Haus fand bei seiner Eröffnung am 30.06.2013 beim Fachpublikum ebenso Zustimmung wie bei der Bevölkerung.

## Im Bau bzw. kurz vor Fertigstellung

Bezau  
Bregenz-Vorkloster  
Götzis  
Liebherr Nenzing GmbH  
Schlins  
Schruns

## Planung laufend bzw. abgeschlossen

Fontanella  
Hohenweiler  
Lustenau  
Riezlern  
Thüringen

## Im Projektstadium

Bings-Stallehr  
Bizau  
Bludesch  
Dornbirn-Watzenegg  
Gaschurn  
Hirschegg  
Ludesch  
Motten-Mariex  
Müselbach  
Nüziders  
Schnepfau  
Silbertal  
Vandans



Götzis



Schruns



Schlins

# TECHNICAL RESCUE TRAINING

Am 20. und 21. September wurde von der Landesfeuerwehrschule das erste Technical Rescue Training in Vorarlberg durchgeführt. Das Ziel dieser Veranstaltung war die Weiterbildung der Ausbilder der Stützpunktfeuerwehren für hydraulisches Rettungsgerät unter realen Bedingungen.

Rund 104 Teilnehmer aus 26 Stützpunktfeuerwehren nahmen das Angebot an, sich unter fachkundiger Anleitung, im Einsatzgebiet Verkehrsunfälle weiterzubilden. Auf 7 verschiedenen Stationen wurde den Teilnehmern alles zu den Themen PKW-Unfall in Zwangslagen und neue Fahrzeugtechnologien gezeigt und gelehrt.



## Die Stationen im Detail:

**Station 1: PKW auf Betonleitelement der Autobahn**

Hier galt es, die verunfallte Person aus dem Übungsauto fachgerecht zu retten. Die Rettung der Person wurde durch das Heck des Fahrzeuges durchgeführt. Jedes Auto hatte dabei eine besondere Herausforderung, da die Deformierung immer unterschiedlich war.

**Station 2: PKW Neuwagenteknik**  
An 9 Neufahrzeugen wurden den Teilnehmern die neuesten Entwicklungen im Bereich der Sicherheitseinrichtungen aufgezeigt. Schwerpunkt dieser Station war die Erkundung der Fahrzeuge und das Erkennen möglicher Gefahren und Erschwernisse beim Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät.

**Station 3: PKW in Seitenlage**  
Beim PKW in Seitenlage mussten die Teilnehmer eine Rettung der Person im Fahrzeug vornehmen.

Der Schwerpunkt dabei war die Sicherung der Person und die damit verbundenen Öffnungen der Fahrzeugkarosserie.



**Station 4: Neue Gerätetechnik**  
Bei der Gerätetechnik hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Rettungsgeräte der neuesten Generation zu testen. Akku-Spreitzer und -Schere sowie verschiedene Sägen konnten am Übungsfahrzeug ausprobiert werden.

**Station 5: Seitenaufprall**  
Ein sehr häufiges Einsatzszenario war die Station Seitenaufprall gegen einen Baum. Hierbei mussten die Teilnehmer die Patienten fachgerecht aus dem Auto retten. Der Schwerpunkt dabei war die Formierung und das Raumschaffen im Fahrzeug.



**Station 6: Busse und LKW**  
Busse und LKW sind bei Verkehrsunfällen eine besondere Herausforderung. Anzahl der Verletzten, Arbeitshöhen und mitgeführte Betriebsmittel unterscheiden sich hier maßgeblich von PKW's. Das Lernziel war, die Teilnehmer auch für solche Einsätze vorzubereiten und ihnen Tipps und Tricks mit auf den Weg zu geben.

**Station 7: PKW unter LKW**  
Wenn ein PKW unter einen LKW fährt, bedeutet dies für die Einsatzkräfte eine besondere Herausforderung. Auf der Station lernten die Teilnehmer die richtige Sicherung der LKW's und die Rettung des Patienten aus dem Fahrzeug.



„Die Veranstaltung war für die Feuerwehrscheule eine sehr große Aufgabe. So mussten im Vorfeld 50 Übungsaautos gesammelt und vorbereitet werden“, so Schulleiter Wolfgang Burtscher. „Ohne die Unterstützung der Firma Locker Recycling GmbH in Götzis wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.“

Diese Art der Schulung wird wiederholt werden und soll in regelmäßigen Abständen als einheitliche Fortbildung der Stützpunkte dienen. Die Teilnehmer waren sich auf jeden Fall einig: „Eine super Veranstaltung, bei welcher man nicht nur von den Trainern, sondern „auch von den anderen Teilnehmern lernen kann!“ Auch der Bezirksfeuerwehriinspektor von Bludenz Christof Feuerstein merkte an: „Hier besteht die Möglichkeit, alle Feuerwehren in einer Veranstaltung auf das Gleiche zu schulen.“



# GEFAHRGUTGROSSÜBUNG 2013 IN FELDKIRCH

Im Rahmen der Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule Vorarlberg wurde der „Fortbildungsworkshop für Gefahrgut-Stützpunkte“ konzipiert, um bestehende Strukturen zu festigen bzw. Optimierungspotentiale im Alarm- und Maßnahmenplan zu entdecken. Neben den theoretischen Inhalten, die dem Stand der Technik entsprechen, beinhaltet der Workshop eine großangelegte Übung, welche heuer am 12. Oktober 2013 im Bereich Bahnhof Feldkirch abgehalten wurde. Die Zusammenarbeit der einzelnen Organisationen stand dabei im Vordergrund. Neben dem Erfahrungsaustausch stellt die Schaffung von standardisierten Abläufen für das ganze Land ein anzustrebendes Ziel dar.



„Immer wieder ist es notwendig Einsatzabläufe zu hinterfragen und die dabei gewonnenen Erkenntnisse in Maßnahmen umzusetzen. Nur so können wir uns positiv weiterentwickeln“, sagt Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter.

„Eine spannende, attraktive und praxisorientierte Aus- und Weiterbildung ist ein wichtiges strategisches Ziel unseres Bildungsangebotes. Mit unserem engagierten Mitarbeiterteam macht es wirklich Spass diese Strategie umzusetzen“, ergänzt Thomas Brugger, MSc als verantwortlicher Übungsleiter.



In Vorarlberg wurden die Feuerwehren Dornbirn, Feldkirch-Tosters und Bludenz mit der Stützpunktaufgabe Gefahrgut betraut. Bei einem Unfall mit Gefahrgut wird über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) die Ortsfeuerwehr mit dem Einsatzstichwort F3 (mittleres Ereignis), sowie das Rote Kreuz bzw. die Polizei alarmiert. Je nach Schadenslage veranlasst der Einsatzleiter die Alarmierung eines Gefahrgut-Stützpunktes (F7). In diesem Fall sind weitere Kräfte, wie zum Beispiel der Chemikerrufbereitschaftsdienst oder ein Fahrzeug mit Gefahrgutdatenbank im Alarmplan hinterlegt. Neben der speziell für diesen Einsatz abgestimmte Ausrüstung, stehen insgesamt 18 Vollschutzanzüge im Land zur Verfügung. Über das Stichwort F8 und F11 können weitere Stützpunkte zum Einsatz hinzugezogen werden.



Das Szenario der Übung lautete: „Stoffaustritt am Bahnhof Feldkirch, mehrere verletzte Personen.“ Gegen 09:00 Uhr entdeckte ein Mitarbeiter der ÖBB einen Stoffaustritt im Gleisbereich des Bahnhofs. Daraufhin setzte er einen Notruf bei der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle ab.

Die erstintreffenden Wehren konzentrierten sich auf die Identifikation des Stoffes, sowie auf die Menschenrettung der 20 eingeschlossenen Personen aus einem Regionalzug. Die Versorgung der verletzten Personen gewährleistete das Rote Kreuz in Zusammenarbeit mit dem Arbeiter Samariter Bund. Zur Gefahrenminimierung wurden vorbeugende Maßnahmen am Kesselwagen durch die Gefahrgutstützpunkte aus Feldkirch-Tosters, Dornbirn und Bludenz durchgeführt.

Neben den „alt-bewährten“ Abdichtverfahren konnte von den CSA-Trupps ein Prototyp zum einfachen Abdichten von Leckagen getestet werden.



Auf diesem Wege möchte sich der Landesfeuerwehrverband Vorarlberg bei den nachstehenden Einsatzorganisationen für die Teilnahme bedanken!

Teilnehmende Organisationen:

- Gefahrgutstützpunkte Dornbirn, Feldkirch-Tosters, Bludenz
- ÖBB Betriebsfeuerwehr / Notfallmanagement
- Betriebsfeuerwehr Getzner Textil
- Feuerwehr Feldkirch Stadt (Ortsfeuerwehr)
- Feuerwehr Altenstadt (Atemschutzsammelplatz)
- Feuerwehr Rankweil (Einsatzleitfahrzeug)
- Feuerwehr Mäder (Flaschenpool)
- Chemikerrufbereitschaftsdienst
- Abteilung Wasserwirtschaft
- Rettungs- und Feuerwehrleitstelle
- Rotes Kreuz
- Arbeiter Samariter Bund
- Polizei
- Böhler Abfall GmbH.
- Übungsdarsteller



# VORARLBERGER LANDESFEUERWEHRMUSEUM

Eine Ausstellungshalle der besonderen Art, einmalig in Europa, wurde Anfang Oktober in der „Vorarlberger Museumswelt“ in Frastanz eröffnet. In der Eröffnungsrede von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner zeigte er sich beeindruckt von dem Engagement und betonte, die Vorarlberger Museumswelt sei ein wichtiges und qualitativ hochwertiges Kulturangebot im ländlichen Raum: „Unzählige ehrenamtliche Stunden wurden investiert, um dieses einzigartige Projekt entstehen zu lassen.“



Das Gebäude ist das ehemalige Baumwolllager der Textilwerke Ganahl. Es wurde in der Zwischenkriegszeit errichtet, um die Baumwolle, die aus Übersee angeliefert wurde, zu lagern. Dank der Weitsicht der Marktgemeinde Frastanz konnte das Gebäude mit dem umliegenden Areal für die Fahrzeughalle angemietet werden. Das aus Backstein-Ziegeln gebaute Gebäude in der Schmittengasse wurde innerhalb eines Jahres in über 2500 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden in einen spektakulären Schaumraum verwandelt.

Das Projektteam mit Manfred Morscher, HBM Ingo Valentini, OLM Ing. Alfons Sperger, OBM Hubert Feuerstein und OFM Christian Oberhauser brachte mit 70 weiteren ehrenamtlich tätigen Helfern, aus allen Feuerwehren Vorarlbergs, dieses „Kunstwerk“ zustande.



Die künstlerische Ausgestaltung der Halle wurde vom Szenografiebüro „chezweitz & Partner“ aus Berlin in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro „raumhochrosen“ aus Bregenz geplant. Die Konzeption und Planung der Lichtinstallation lag in den Händen von Elektromeister Martin Welte von den „E-Works Frastanz“. Seine Mitarbeiter, selbst fast alle Feuerwehrmänner, setzten sie in ehrenamtlicher Arbeit um. Es war auch seine Idee, eine Licht- und Klanginstallation zu programmieren.



Die unter Schwarzlicht lumineszierenden Wandbilder in der ganzen Halle, zusammen mit der Klanginstallation eines imaginären Brandeinsatzes, vom Anruf bei der Feuerwehrleitstelle, bis zum „Brand aus“, versetzen die Besucher in Staunen. 10 ausgestellte Feuerwehroldtimer, mehrere Handdruckspritzen, Leitern, Anhänger, usw., alles Geräte die in Vorarlberg im Einsatz standen, bilden die „Statisten“ dieser einmaligen Show!



Auch von außen strahlt die große Halle ein besonderes Flair aus, sowohl am Tag, aber speziell in der Nacht. Die sorgsam restaurierte Außenbeleuchtung mit den gebogenen Kandelabern, ausgestattet mit modernster LED-Technik, gibt der Halle das gewisse Etwas. Die Verantwortlichen des Landesfeuerwehrmuseums, unter der Leitung von BR Peter Schmid, seines Zeichens Referatsleiter für Feuerwehrgeschichte im ÖBFV, sind der Marktgemeinde Frastanz außerordentlich dankbar für die großzügige finanzielle und ideelle Unterstützung.



# FINANZGEBARUNG

## Haushaltsvoranschlag 2014 (mit Vergleichsziffern 2013)

Haushaltspost	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013
	€	€
<b>Einnahmen</b>		
1. Zuweisung Landesfeuerwehrfonds	1.869.600	1.873.600
2. Zuweisung Katastrophenfonds	322.000	330.000
3. Bankzinsen	1.000	500
4. Verkauf von Fachschriften	12.000	10.000
5. Atemschutz-Service	40.000	25.000
6. Sonstige Einnahmen	161.500	131.500
7. Rücklage	58.000	
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.464.100</b>	<b>2.370.600</b>
<b>Ausgaben</b>		
<b>I. Personalaufwand</b>		
1. Aufwand VVStv., BV, Vertr. BtF, AFK	17.500	17.500
2. Honorare Referenten u. Gastausbilder	28.000	26.000
3. Gehälter inkl. Abgaben	1.316.000	1.230.000
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>1.361.500</b>	<b>1.273.500</b>
<b>II. Sachaufwand</b>		
5. Büroaufwand	127.000	123.500
6. Drucksorten und Literatur	21.000	22.500
7. Hauserfordernisse	167.000	171.000
8. Gemeinschaftspflege	21.000	21.000
9. Tagungen und Besprechungen	15.000	10.500
10. Betriebskosten und Instandhaltung KFZ- und Katastropheneinrichtungen	107.500	99.000
11. Sonstige Beiträge und Kosten	109.000	102.000
12. Lehrgänge	152.000	145.000
13. Leistungsbewerbe	27.600	26.600
14. Lehrgänge-Neuanschaffungen	17.500	
15. Büroeinrichtung-Neuanschaffung	0	30.000
16. Sonstige Neuanschaffungen	0	
17. Ersatzteile Atemschutz	16.000	16.000
18. Katastrophenfonds / Anschaffungen	322.000	330.000
<b>Summe Sachaufwand</b>	<b>1.102.600</b>	<b>1.097.100</b>
<b>Summe Personal- und Sachaufwand</b>	<b>2.464.100</b>	<b>2.370.600</b>

## Abrechnung des Haushaltsvoranschlages 2013

Haushaltspost	Voranschlag	Abrechnung
	€	€
<b>Einnahmen</b>		
1. Zuweisung Landesfeuerwehrfonds	1.854.000	1.878.058
2. Zuweisung Katastrophenfonds	330.000	423.399
3. Verkauf von Fachschriften	8.000	11.005
4. Atemschutz-Service	23.000	35.173
5. Sonstige Einnahmen	148.100	183.646
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.363.100</b>	<b>2.531.281</b>
<b>Ausgaben</b>		
<b>I. Personalaufwand</b>		
1. Aufwand VVStv., BV, Vertr. BtF, AFK	18.000	17.952
2. Honorare Referenten u. Gastausbilder	28.000	23.247
3. Gehälter inkl. Abgaben	1.270.000	1.264.080
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>1.316.000</b>	<b>1.305.279</b>
<b>II. Sachaufwand</b>		
5. Büroaufwand	116.000	118.397
6. Drucksorten und Literatur	20.500	20.629
7. Hauserfordernisse	184.000	156.266
8. Gemeinschaftspflege	12.000	30.640
9. Tagungen und Besprechungen	15.300	21.574
10. Betriebskosten und Instandhaltung KFZ- und Katastropheneinrichtungen	98.000	104.390
11. Sonstige Beiträge und Kosten	95.000	97.813
12. Lehrgänge	131.500	134.815
13. Leistungsbewerbe	23.200	28.977
14. Lehrgänge-Neuanschaffungen		8.956
15. Büroeinrichtung-Neuanschaffung	0	5.687
16. Sonstige Neuanschaffungen	6.000	39.693
17. Ersatzteile Atemschutz	16.000	22.828
18. Katastrophenfonds / Anschaffungen	330.000	427.713
<b>Summe Sachaufwand</b>	<b>1.047.500</b>	<b>1.218.376</b>
<b>Summe Personal- und Sachaufwand</b>	<b>2.363.500</b>	<b>2.523.655</b>

## Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds

Aus dem Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds erhielten die Gemeinden und der Landesfeuerwehrverband für feuerpolizeiliche Aufwendungen maßgebliche Unterstützung.

Einnahmen	€
Landesfeuerwehrverband	1.873.600,00
Landesfeuerwehrverband Kat. Fondsmittel	423.399,00
Brandverhütungsstelle	680.000,00
	2.976.999,00
<b>Aufwände</b>	<b>€</b>
Alarmierungseinrichtungen	6.458,00
Löschwasserversorgung	230.549,00
Funkeinrichtungen und -geräte	46.530,00
Feuerwehrgeräte	202.441,00
Feuerwehrgerätehäuser	1.245.982,00
Feuerwehrgerätehäuser-Einrichtung	12.455,00
Dienst- und Einsatzbekleidung	97.959,00
Atemschutzuntersuchungen	22.604,00
Fahrzeuge Kat. Fondsmittel und LFF-Mittel	1.515.668,00
Sonstige Kat. Fondsmittel und LFF-Mittel	27.539,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.408.185,00</b>

## Gebarung der Unterstützungskasse vom 01.01.-31.12.2012

In 10 Fällen wurden Feuerwehrmänner im Einsatz oder bei Übungen in unterschiedlichen Graden verletzt und mussten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Einnahmen	Beiträge, Spenden, Anlagen	8.373,17
<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>8.373,17</b>
	Ausgaben	3.570,00
	Taggelder	0,00
	Einmalige Beihilfen	413,11
	Sonstige Aufwände	
<b>Gesamtausgaben</b>		<b>3.983,11</b>
Vermögensnachweis zum 31. Dezember 2012		
Einlage bei der Raiffeisenkasse, Girokonten		11.579,81
Depot Hypobank		21.061,42
Depot Raiffeisenbank		227.542,69
<b>Gesamtvermögen</b>		<b>260.183,92</b>

# FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

ATEMSCHUTZUNTERSUCHUNGEN 2013			
Art	Anzahl	Bemerkung	in Prozent
	769		100,00
tauglich	749		97,40
WZ 1	648		84,27
WZ 1a	43	(älter als 50 a)	5,74
WZ 2c	58	(Maskenbrille / KoLi)	7,54
untauglich	20		2,60
WZ 2a	3	Abklärung durch Facharzt	0,39
WZ 2b	2	Behandlung	0,26
WZ 2c	12	Verordnung	1,56
WZ 3	3	dauernde Untauglichkeit	0,39



Landes-/ Bundesfeuerwehrarzt  
Dr. Peter Spöttl

**Atemschutzuntersuchung** - Auch im Berichtsjahr liegt das Ergebnis im langjährigen Trend. Die genauen Zahlen können der folgenden Tabelle entnommen werden.

**Unterricht** - keine Tätigkeit an der LFS

**Öffentlichkeitsarbeit** - 26. 4. Jahreshauptversammlung Rettungsabteilung Feldkirch. Vorsitz beim Themenblock „Psychiatrischer Notfallpatient“ ÖNK-Kongress Wien.

**Publikationen** - WHtRatio auf Homepage

**ÖBFV** - Verwaltungstätigkeit als Leiter des SG 1.6 im ÖBFV. WHtRatio statt BROCA-Index

**Vorträge** - „Lebenstetende Sofortmassnahmen Theorie+Praxis“ OF Tisis; „LNA Modell Vbg + Ausrüstung“ beim LNA-Kurs in Schladming; „Autopulse Reanimationgerät“ Anästhesie LKHF.

**Diverses** - Der LFA nahm an folgenden Veranstaltungen teil: Verbandstag in Rankweil; LFA-Sitzung 41 in Wels (April) und 42 Fürstenfeld (Oktober). JHV OF Tisis und BTF LKHF, „Danke-Abend“ LFS

- FwSanitäFwSanitätsleistungsabzeichen in Silber Riegersburg Stmk.

- An den Projekten integrierte Leitstelle NÖ und Totenbeschau neu in Vbg. wurde mitgewirkt.

- Austestung des Larynx tubes für die notärztliche Anwendung.

- Am Projekt „KIT“ wurde in div. Sitzungen aktiv mitgearbeitet (Kassaprüfung).

**Fitness** - keine speziellen Aktivitäten

**Katastrophenschutz** - Kein LNA-Einsatz; Ausbau der LNA-Gruppe. Mitarbeit in der SARUV.

**Personelles** - Leider konnte kein neuer FW-Arzt gewonnen werden.

**8 Feuerwehrärzte Stand per 31. 12. 13:**

OF Bregenz: Dr. Thomas Jungblut, OF Bürs: Dr. Josef Egger, OF Dalaas: Dr. Winfried Burtscher, OF Dornbirn: Dr. Gerold Hämmerle, OF Lech: Dr. Reinhard Muxel, OF Tisis: Dr. Peter Spöttl, OF Tschagguns: Dr. Thomas Wiederin, BF LKH-Rankweil: Dr. Daniel Kaufmann

Bei allen Mitarbeitern des LFV und des FW-Medizinischen Dienstes bedanke ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit.

## TÄTIGKEITSNACHWEIS DER BEZIRKSFEUERWEHRINSPEKTOREN

Im Berichtsjahr haben die Bezirksfeuerwehrenspektoren die aus der nachstehend angeführten Tabelle ersichtlichen Leistungen erbracht.

Name	Bezirk	Tätigkeiten	Stunden	km
Christoph Feuerstein	Bludenz	204	889	8320
Herbert Österle	Bregenz	181	651	10960
Manfred Morscher	Feldkirch	181	1129	8839
Alfare Martin	Dornbirn	140	702	7211

Bei häufig mehrfach belegten Terminen oder anderweitiger Verhinderung der Bezirksfeuerwehrenspektoren nehmen die Bezirksvertreter und der Verbandsvorsitzende-Stellvertreter in dankenswerter Weise deren Aufgaben wahr. Dies gilt auch für den Vertreter der Betriebsfeuerwehren in seinem Wirkungsbereich.

# JAHRESRÜCKBLICK 2013

## Jänner

**01.01.** - Bregenzerwald - neuer Abschnittsfeuerwehrkommandant für den Abschnitt 28 - Rainer Muxel löst den bisherigen AFK Arthur Berbig ab. Er ist somit für die Feuerwehren Au, Damüls, Schoppernau, Schröcken und Warth zuständig.



**02.01.** - Bregenz-Stadt - Garagenbrand. In der Nacht auf Donnerstag ist ein, in einer Garage einer Bregenzer Wohnanlage abgestellter Pkw, in Brand geraten. Mehrere Wohnungen mussten vorübergehend evakuiert werden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde das Stiegenhaus der Wohnanlage völlig verrauchert. Nachdem sich die Feuerwehr Bregenz Zugang zu dem brennenden Fahrzeug verschafft hatte, konnte sie den Flammen rasch Herr werden.



**07.01.** - Lech – Am Montag in der Früh kam es beim Hotel Rote Wand zu einer Brandentwicklung. Das Feuer brach im Bereich der Außensauna aus. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde das Gebäude teilweise evakuiert, es bestand jedoch keine Gefahr für die Gäste im Haus, so die Polizei. Als Brandursache wird ein technischer Defekt vermutet.

**16.01.** - Klösterle/Langen – Ein Motorbrand bei einem Lkw führte gegen 02:00 Uhr zu einer Sperre des Arlberg Straßentunnels. Das Fahrzeug brannte dabei aus, es gab keine Verletzten. Beim Brand wurden Elektroleitungen im Tunnel für die Beleuchtung sowie das Brandmeldekabel beschädigt. Der ausgebrannte Lkw wurde aus dem Tunnel abgeschleppt.



**20.01.** - Hohenems - Auf der Schollenstraße ist ein Bundesheer-Lkw rechts von der Fahrbahn abgekommen und sofort im weichen Untergrund versunken. Die Feuerwehr Hohenems musste ausrücken um das Bundesheerfahrzeug wieder auf die Straße zurückzuziehen. Dafür mussten die Florianijünger zusätzlich Erdreich ausgraben um den Lkw mit Balken abzustützen. Das Bundesheer-Fahrzeug war zum Flughafen Hohenems unterwegs wo zur Zeit die Luftraumüberwachung Dädalus aufgebaut wird.



**30.01.** - Frastanz – Brand Hausfassade. Das Feuer konnte rasch gelöscht werden, verletzt wurde niemand. Gegen 19:30 Uhr wurde die Feuerwehr wegen des Brandes eines Holzstapels alarmiert. Noch auf dem Anfahrtsweg wurde die Alarmierungsstufe angehoben. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte befand sich die östliche Hausfassade bereits im Vollbrand.



## Februar

**08.02.** - Schlins - Ein Traktor mit Anhänger (Tankaufbau) mit ca. 10.000 Liter Molke ist auf das Bankett hinaus geraten und kam auf dem Dach zu liegen. Die Molke ist komplett ausgeronnen. Für die Bergarbeiten wurde die Straße gesperrt. Abschließend wurde ein Kranwagen angefordert, um den Anhänger aufzustellen.



**16.02.** - Götzis – Gegen 03:55 Uhr ist ein 32 Jahre alter Mann aus Götzis mit seinem Pkw in seiner Heimatgemeinde in einer Kurve ins Schleudern geraten und durchschlug mit seinem Fahrzeug eine Hauswand. Am Pkw entstand Totalschaden, ein Alko-Test beim unverletzt gebliebenen Lenker ergab 1,0 Promille. Die Feuerwehr Götzis musste die eingeschlagene Hauswand provisorisch absichern und Elektrokabel isolieren.





# JAHRESRÜCKBLICK 2013

**19.02.** - Klaus - Für einen Großeinsatz der Einsatzkräfte sorgte ein Brand an der Außenfassade bei der Firma SFS. Nach Auskunft von Einsatzleiter Benjamin Dobler brach der Brand im Zuge von Flämmarbeiten aus. Eine Dachdeckerfirma wollte das Vordach abdichten. Dabei gerieten Isolierung und Holzwand der Außenfassade in Brand. Die Löscharbeiten dauerten ungefähr eine Stunde an. Die Feuerwehren von Klaus, Hohenems, Röthis, Sulz, Mäder und Weiler waren im Einsatz. Die Arbeiter versuchten zu Beginn noch, den Brand mittels Feuerlöschers zu löschen. Sie konnten die Flammen allerdings nicht mehr unter Kontrolle bringen.



**20.02.** - Schröcken - Im Bereich des Litzetobel-Tunnels in Schröcken kam es zu einem schweren Unfall, bei dem ein Lkw und ein Pkw kollidierten. Der Pkw-Lenker wurde dabei schwer verletzt und im Auto eingeklemmt. Eine niederländische Familie war mit ihrem Pkw talwärts unterwegs, als das Auto aus noch ungeklärten Gründen ins Schleudern kam und seitlich in einen bergwärts fahrenden Lkw krachte. Der 53-jährige Familienvater wurde dabei schwer verletzt und musste von der Feuerwehr mit der Bergschere befreit werden. Seine Frau auf dem Beifahrersitz wurde leicht verletzt, die sechsjährige Tochter im Fond des Wagens dürfte nach Angaben der Polizei einen Oberarmbruch erlitten haben. Trauriges Detail am Rande: Sie hatte sich schon zuvor beim Skifahren am Bein verletzt.



**22.02.** - Röthis - Die Fahrt eines alkoholisierten Pkw-Lenkers aus Deutschland hat am Freitag für einen Mitfahrer tödlich geendet. Für den 42-jährigen Bludescher auf der Rückbank kam jede Hilfe zu spät. Der 35-jährige Lenker wurde leicht, ein weiterer Mitfahrer, ein 53-jähriger in Röthis lebender deutscher Staatsbürger, schwer verletzt. Zu dem tödlichen Unfall war es gegen 17:30 Uhr auf der Treietstraße in Röthis gekommen. Der 35-jährige Pkw-Lenker war in Richtung Sulz-Röthis unterwegs, als er kurz vor der ÖBB-Unterführung bei einem Überholmanöver rechts von der Fahrbahn abkam. Im Zuge des Überholvorganges touchierte der Lenker den Randstein der Gegenfahrbahn und wurde nach rechts von der Straße geschleudert. Das Fahrzeug überschlug sich und prallte in der angrenzenden Wiese seitlich gegen einen Baum. Zwei der drei Insassen wurden eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr mit schwerem Gerät aus dem Fahrzeug geschnitten werden.



**23.02.** - Schnellste Florianijünger - 246 FeuerwehrlerInnen waren beim Landesfeuerwehrskirennen in Hohenems im Einsatz. Landesmeister wurde Hubert Müller aus Buch. Bei den Frauen gewann Alin Tiefenthaler. Die Mannschaftswertung gewann das Team Hohenems 4 mit Robert Franz, Jürgen Nachbauer und Thomas Franz.



**25.02.** - Zwischenwasser - Brand eines Ferienhauses in Dafins. Die zwei Pächter haben im Haus einen Holzofen angefeuert und nach ca. 90 Minuten in der Wand hinter dem Ofen eine Rauchentwicklung festgestellt. Sie rissen daraufhin die Verkleidung herunter und versuchten mit Schnee den entstehenden Brand zu löschen. Es konnte noch etwas an Hausrat und vor allem die Propangasflaschen aus dem Haus gebracht werden. Danach mussten sie hilflos mitansehen wie das Gebäude komplett niederbrannte. Die Feuerwehr Zwischenwasser konnte mit den Fahrzeugen mit Schneeketten nur über die Rodelbahn zu dem Ferienhaus vordringen. Da nichts mehr zu retten war beschränkte sich die Feuerwehr auf die Sicherung der Nachbargebäude.



**27.02.** - Vandans - Beim Brand in einem Sägewerk in Vandans ist großer Sachschaden entstanden. Das Gebäude in Holzbauweise wurde großteils zerstört. Verletzt wurde niemand. Das Landeskriminalamt nahm am Vormittag mit der Spurensicherung erste Ermittlungen zur Brandursache auf. Der Eigentümer des Sägewerks hatte am Mittwochabend gegen 21:30 Uhr Rauch aus dem mittleren Teil des Sägewerks gemeldet. Sofort wurde Großalarm ausgelöst.

# JAHRESRÜCKBLICK 2013

Bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte hatte sich das Feuer bereits ausgebreitet. Ein Übergreifen auf andere Gebäude konnte verhindert



## März

**01.03.** - Lochau – Am Freitag stand in Lochau ein an ein Wohnhaus angrenzender Stadel in Vollbrand. Der Holzstadel brannte komplett nieder, ein Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude konnte verhindert werden. Zum Zeitpunkt des Ausbruchs hielten sich Personen im Wohnhaus auf, die den Brandgeruch wahrnahmen und die Einsatzkräfte verständigten. Der Stadel, in dem ausschließlich Gerätschaften untergebracht waren, brannte trotz des raschen Einsatzes der Feuerwehr vollkommen nieder. Personen kamen nicht zu Schaden.



**11.03.** - Rankweil – Bei einem schweren Auffahrunfall auf der Rheintalautobahn (A14) ist ein bulgarischer Lkw-Chauffeur schwer verletzt worden. Der 33-jährige Mann hat zwischen Rankweil und Klaus das Ende eines Verkehrsstaus übersehen und schob fünf Wagen gegeneinander. In weiterer Folge stürzte das Schwerfahrzeug eine Böschung hinunter. Vier Pkw-Insassen erlitten leichte Verletzungen.

Der Unfall ereignete sich gegen 16:00 Uhr in Fahrtrichtung Deutschland. Der Stau hatte sich aufgrund einer Baustelle auf der A14 gebildet. Der Lkw-Lenker wurde von der Feuerwehr aus dem auf der Seite liegenden Schwerfahrzeug geborgen und mit dem Helikopter ins Krankenhaus geflogen.



**12.03.** - Sulz - zwei Holzstadel in Vollbrand. Aus bislang ungeklärter Ursache sind beide Schuppen völlig niedergebrannt. Die Flammen griffen auf ein angrenzendes Wohnhaus über, dessen Dachstuhl ebenfalls in Brand geriet. Um den Flammen Herr zu werden, drangen die Einsatzkräfte schließlich in das Hausinnere vor. Zum Zeitpunkt des Brandausbruches befanden sich keine Personen in dem Gebäude. Da im Schuppen unter anderem Holz gelagert wurde, entstand eine starke Rauchentwicklung, die weit hin sichtbar war. Daneben wurden die Löscharbeiten durch den starken Wind erheblich erschwert. Die umliegenden Straßen mussten vorübergehend gesperrt werden.



**15.03.** - Nenzing-Frastanz - Ein heftiger Schneesturm hat am Freitagvormittag auf der A14 bei Frastanz zu einer Massenkarambolage geführt. Drei Personen sind dabei leicht verletzt worden.

Die Autobahn musste für die Aufräumarbeiten gesperrt werden. Der Unfall ereignete sich gegen 08:30 Uhr in Fahrtrichtung Deutschland. Der intensive Schneefall zog vom Süden des Landes in Richtung Norden und sorgte nicht nur auf der Autobahn für extreme Straßenverhältnisse. Es kam zu mehreren Zwischenfällen, immer wieder blieben Lkw hängen.



**19.03.** - Rankweil – In der Nacht auf Dienstag ist ein Schweizer mit seinem Pkw auf der L52 in Rankweil schwer verunfallt. Aus unbekannter Ursache krachte der Fahrer gegen 03:40 Uhr morgens auf dem Weg von Rankweil nach Meiningen in ein Brückengeländer. Der Mann wurde eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Rankweil mit der Bergeschere befreit werden. Der Schweizer wurde bei dem Unfall schwer verletzt, sein Beifahrer konnte ohne technische Hilfsmittel aus dem Unfallauto befreit werden.



**19.03.** - Fontanella - Auf der Faschnastraße ist ein Pkw-Lenker von der schneebedeckten Fahrbahn abgekommen und ca. 30m in den Wald gestürzt. Der 31jährige Lenker aus Thüringen wurde dabei leicht verletzt. Die Feuerwehr Fontanella war mit 13 Mann im Einsatz.

# JAHRESRÜCKBLICK 2013



**21.03.** - Bildstein - Für einen Großeinsatz der umliegenden Feuerwehren sorgte ein Wohnhausbrand in der Nacht auf Donnerstag. Gegen 01:00 Uhr war ein leerstehendes Gebäude eines landwirtschaftlichen Anwesens in Bildstein aus bislang ungeklärter Ursache in Brand geraten. Als die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr bei dem abgelegenen Hof eintrafen stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Die Feuerwehr konnte das Niederbrennen des Gebäudes nicht mehr verhindern und konzentrierte sich darauf, ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Stallgebäude sowie ein weiteres Wohnhaus zu verhindern. Mit vereinten Kräften konnten alle Tiere aus dem Stall in Sicherheit gebracht werden. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Für eine zusätzliche Erschwernis sorgte die Lage des Brandobjekts. Es mussten insgesamt rund 1000 Meter Leitungen verlegt werden, um genügend Löschwasser zur Bekämpfung des Brandes zu haben. Im Einsatz waren die Feuerwehren Bildstein, Wolfurt, Alberschwende und Schwarzach.



**26.03.** - Hohenweiler – Eine fünfköpfige Familie aus Deutschland kam mit ihrem Pkw in Hohenweiler von der schneebedeckten Straße ab. In einer leichten Linkskurve, unmittelbar nach der Gemeindegrenze in Hohenweiler, wollte der Lenker sein Fahrzeug abbremsen. Der Pkw reagierte jedoch nicht und kam dabei in Richtung des rechten Fahrbahnrandes ins Rutschen, geriet auf das Bankett und schließlich über den Fahrbahnrand hinaus. Der Pkw schlitterte weiter bis er rund 10 Meter unterhalb der Straße in einem abfallenden Waldstück zum Stehen kam. Die Beifahrerin wurde leicht verletzt.



## April

**01.04.** - Frastanz – Bei der Firma Rondo Papierfabrik im Niederspannungsraum kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Wie sich herausstellte, hatte eine Stromanlage Feuer gefangen. Als Ursache für das Feuer wird ein technischer Defekt vermutet. Nach ersten ergebnislosen Löschversuchen der Arbeiter zogen sich diese auf den vorgesehenen Sammelplatz zurück. Die Betriebsfeuerwehr und die Feuerwehr Frastanz versuchten in Folge, die brennende Stromanlage mit CO<sub>2</sub> – Löschern zu ersticken. Erst als der Strom auf der gesamten Anlage abgeschaltet wurde, konnte der Brand mit Wasser gelöscht werden. Es gab keine Verletzten.



**12.04.** - Hohenems – Am Freitag Mittag ist es in einem leerstehenden Holzhaus in Hohenems zu einem Brand gekommen. Der Zimmerbrand, der sich rasch ausbreitete, löste einen Großeinsatz der Feuerwehr Hohenems aus. Das Feuer konnte rasch eingedämmt werden. Personen befanden sich zum Zeitpunkt des Brandes keine im Gebäude.



**15.04.** - Sonntag - In Buchboden kam es durch einen angezündeten Laubhaufen zu einem Flurbrand. Ein 61-jähriger Landwirt verbrannte zusammen mit einem Gehilfen auf einer Wiese in Buchboden zusammengekehrtes Laub. Aufgrund des Windes geriet das Feuer außer Kontrolle und breitete sich rasch über die angrenzende Wiese in Richtung Waldrand aus. Ein Übergreifen der Flammen auf den Wald konnte von den Feuerwehren verhindert werden. Durch das Feuer wurde eine Grasnabe im Ausmaß von etwa 50 Quadratmeter abgebrannt.



# JAHRESRÜCKBLICK 2013

**17.04.** - Kennelbach - Ein vergessener eingeschalteter Herd sorgte am Mittwoch Vormittag für einen Feuerwehreinsatz in einem Kennelbacher Mehrfamilienhaus. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs war niemand in der Wohnung anwesend, weshalb die Einsatzkräfte die Wohnungstüre aufbrechen mussten um zum Brandherd vorzudringen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung wurde die gesamte Wohnung in Mitleidenschaft gezogen.



**19.04.** - Verbandstag in Rankweil - Zirka 400 Feuerwehrleute trafen sich in Rankweil im Vinomnasaal zum Verbandstag der Orts- und Betriebsfeuerwehren. Bei diesem Treffen stand das Einsatzjahr 2012 im Mittelpunkt. Auch die Brandchadensstatistik der Brandverhütungsstelle war ein zentrales Thema.



**26.04.-05.05.** - Projekt Moldawien - Im Zeitraum vom Freitag, 26.04.2013 bis Sonntag, 05.05.2013 wurden insgesamt fünf ausgemusterte Einsatzfahrzeuge von Feuerwehren aus Vorarlberg nach Moldawien überstellt. Das Hilfsprojekt hat Altbürgermeister Hans Kohler aus Rankweil geleitet und es wurden bereits viele Stunden in die Organisation und Vorbereitung der Reise nach Moldawien investiert.

Seitens der Feuerwehr Rankweil wurde das ausgemusterte Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) für Moldawiens Hauptstadt Chisinau zur Verfügung gestellt. Weitere Fahrzeuge wurden von der Feuerwehr Schnepfau (KLF), der Feuerwehr Lauterach (LF) der ASFINAG (KLF) und der Gemeindefeuerwehr Rankweil nach Moldawien überstellt. Allen beteiligten Personen gebührt ein großer Dank für den unermüdlichen und tollen Einsatz für den Nächsten.



## Mai

**07.05.** - Dornbirn - Glück im Unglück hatte eine 26-jährige Pkw-Lenkerin bei einem Verkehrsunfall auf der A14. Die Pkw-Lenkerin aus Fürstfeldbruck war in Fahrtrichtung Deutschland unterwegs. Kurz nach der Auffahrt Dornbirn Süd beugte sich die Frau zu ihrem auf dem Beifahrersitz sitzenden Kleinkind. Dabei geriet sie mit dem Fahrzeug in die Fahrbahnmitte, kam ins Schleudern und krachte gegen die Mittelleitschiene. In weiterer Folge schleuderte das Fahrzeug quer über die Fahrbahn an den rechten Fahrbahnrand gegen die Außenleitschiene. Durch die Wucht des Aufpralls schob sich der Pkw unter die Leitschiene und blieb dort stecken. Die junge Mutter, die lediglich am Arm verletzt wurde, konnte sich noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte selbst aus dem Fahrzeug befreien. Das Kleinkind blieb unverletzt.



**09.05.** - Braz - Eine Tirolerin kam aus noch ungeklärter Ursache auf der S16 in Fahrtrichtung Tirol von der Fahrbahn ab, und raste in die Hinweistafel einer Raststätte. Zwei mitfahrende Personen erlitten dabei Verletzungen. Durch den Crash wurde das Auto sechs Meter über eine Böschung geschleudert. Im Auto befanden sich zwei Mitfahrer - eine 19-Jährige und ein 24-Jähriger - die durch die Kollision verletzt wurden. Die Frau erlitt nur leichte Verletzungen, der Mann eine Platzwunde.



**10.05.** - Frastanz - Verletzungen unbestimmten Grades erlitt ein Mann bei einem Brand in seinem Schlafzimmer. Er konnte von Anrainern noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr aus dem Haus gerettet werden, musste aber von der Rettung ins LKH Feldkirch gebracht werden. Durch das Feuer wurde das betroffene Zimmer jedoch schwer in Mitleidenschaft gezogen.



# JAHRESRÜCKBLICK 2013

**15.05.** - Feldkirch - Eine 74-jährige Autolenkerin ist bei einem Verkehrsunfall im Bereich einer Tankstelle in Feldkirch-Tisis unter rätselhaften Umständen zu Tode gekommen. Die Frau geriet unter ihr eigenes Fahrzeug und erlitt dabei so schwere Verletzungen, dass sie wenig später im Krankenhaus verstarb. Bisher steht nur fest, dass die Frau aus Feldkirch mit ihrem Auto kurz vor 12:00 Uhr zunächst die Waschanlage benützte. Anschließend soll sie nach Angaben der Polizei mit geöffneter Fahrertür rückwärts aus der Waschstraße gefahren sein. Am Unfall war kein anderes Fahrzeug beteiligt.



**16.05.** - Klösterle - Bei einem Küchenbrand am Donnerstagmittag in Klösterle erlitten drei Personen leichte Rauchgasvergiftungen. Der Brand war ausgebrochen, nachdem eine 41-jährige Frau einen Topf mit Fett auf dem Herd vergessen hatte. Die Flammen griffen auf den Dachstuhl über, mehrere Zimmer wurden beschädigt. Freiwillige Helfer und Einsatzkräfte brachten während der Löscharbeiten die Tiere aus dem angrenzenden Stall auf die Weide in Sicherheit.



**31.05.** - Laterns - Zu einer Lkw-Bergung mussten die Einsatzkräfte zwischen Bad Laterns und Furkapass ausrücken. Der deutsche Lenker des Klein-Lkw hatte das Fahrverbot übersehen. Der Pass zwischen Damüls und Laterns ist derzeit noch gesperrt. Das Fahrzeug blieb auf der Straße von Bad Laterns Richtung Furkapass im Schnee hängen. Insgesamt 16 Mann der Feuerwehr Laterns und zwei Einsatzkräfte des Roten Kreuzes eilten zur Hilfe.



## Juni

**01./02./03.06.2013** - Vorarlberg - Starkregen und Hochwasser hielten am Wochenende Teile des Landes in Atem. Ein Mann in Mäder wird weiterhin vermisst. Am Sonntagabend konnte Landeshauptmann Markus Wallner die erhöhte Alarmbereitschaft offiziell beenden. Starkregen hatte am Wochenende allein den Feuerwehrleuten 15.500 Einsatzstunden abverlangt. 6300 Frauen und Männer der verschiedenen Rettungsorganisationen packten mit an. Nahezu 1300 Einsätze mußten bewältigt werden. In den vergangenen 72 Stunden fielen stellenweise bis zu 170 Liter Regen pro Quadratmeter. Trotz dieser Intensität blieb man damit dennoch unter den Werten in den Hochwasserjahren 1999 und 2005. Vorarlberg war vor allem von zahlreichen Murenabgängen und lokalen Überschwemmungen betroffen. Ein 58-jähriger Mann, der Sonntag früh um 03:30 Uhr von einem Geburtstagsfest in Mäder nicht heimgekehrt war, wird weiterhin vermisst.

An einer großangelegten Suchaktion entlang des Koblacher Kanals war neben der Polizei auch die Wasserrettung beteiligt. Ob sein Schicksal mit den Unwetterereignissen verknüpft ist, ist noch unklar.



**08.06.** - Hohenems - Ein 42-jähriger Mann kam mit seinem Jeep aus noch ungeklärter Ursache von einem Alpweg ab. Das Fahrzeug des Mannes kippte seitwärts, und er wurde vom Jeep eingeklemmt. Ihm gelang es noch, seine Lebensgefährtin mit dem Handy anzurufen. Diese alarmierte die Rettung. Der Mann wurde unbestimmten Grades verletzt.



**12.06.** - Schnifis - Ein 73-jähriger Motorradfahrer ist bei einem Zusammenstoß mit einem Müllabfuhrwagen schwer verletzt worden. Der Mann aus Rankweil wollte den Lkw überholen, der 46-jährige Fahrer des Schwerfahrzeugs bog jedoch in diesem Moment links ab. Der Motorradlenker prallte in der Folge gegen den Lkw und wurde zu Boden geschleudert. Der Unfall ereignete sich gegen 13:30 Uhr auf der Jagdbergstraße. Der Schwerverletzte wurde nach der Erstversorgung per Hubschrauber ins Landeskrankenhaus Feldkirch gebracht. Der Fahrer des Müllabfuhrwagens sowie seine beiden Mitfahrer blieben unverletzt.

# JAHRESRÜCKBLICK 2013



14.06. - Wolfurt - Zimmerbrand in einem Einfamilienhaus. Eine Nachbarin bemerkte die starke Rauchentwicklung im Obergeschoß des Einfamilienhauses. Sie alarmierte umgehend die Bewohner und in weiterer Folge die Feuerwehr. Die vier Bewohner versuchten noch, mit einem Feuerlöscher dem Brand Herr zu werden, mussten dann aber aufgrund der starken Rauchentwicklung den Rückzug antreten. Die Feuerwehr Wolfurt, konnte ein Ausbreiten der Flammen verhindern.



20.06. - Lustenau – Die Feuerwehr Lustenau hat am Donnerstagmorgen ein Pferd aus einem Graben geborgen. Wie lange das Tier dort feststeckte, ist unklar. Nach Polizeiangaben hatte ein Stallwirt den 17-jährigen Wallach im Graben entdeckt und Alarm geschlagen. 15 Feuerwehrleute eilten zu Hilfe und befreiten das Pferd mittels Frontlader aus seiner misslichen Lage. Das Pferd wurde zur Abklärung zum Tierarzt gebracht.



26.06. - Altach. – Aus bislang unbekannter Ursache fing der Imbissstand vor einem Altacher Szenelokal Feuer. Verletzt wurde niemand. Den Einsatzkräften gelang es binnen kurzer Zeit, das Feuer zu löschen. Heikel war die Löschaktion deswegen, weil sich im Innenraum noch eine Gasflasche befand. Die Feuerwehren Altach und Götzis waren mit fünf Fahrzeugen im Einsatz.



26.06.-30.06. - Salzburg - EU TARNIS 2013. Eine internationale Übung bei welcher die SARUV Austria mit einer Einsatzmannschaft von 32 Mann und 10 Einsatzfahrzeugen zur Übung anreiste. Kommt diese Einheit international bei einem Gebäudeeinsturz zum Einsatz, bringt sie die eigene Ausrüstung, Verpflegung und Unterkunft mit. So wurde auch bei dieser Übung über 4 Tage im eigenen Camp gelebt und die Ausrüstung für den nächsten Übungseinsatz vorbereitet. Die Übungsszenarien wurden sehr realistisch dargestellt und so kam die Einheit bei einem Felssturz, drei Gebäudeeinstürzen und einem Busunfall zum Einsatz. Das Zusammenspiel der internationalen Einsatzkräfte erwies sich trotz sprachlicher Unterschiede als sehr gut.



30.06. - Bregenz-Rieden - Fünf Personen sind bei einem Unfall im Pfändertunnel verletzt worden. Wie die Autobahnpolizei Dornbirn mitteilte, war eine Autolenkerin aus München mit ihrem Oldtimer in den Gegenverkehr geraten. Der Unfall passierte wenige Stunden vor der Feier zum Vollausbau des Pfändertunnels. Die 73-jährige Lenkerin steuerte gegen 09:15 Uhr ihr Fahrzeug von Deutschland kommend in Richtung Süden und hatte ihre Tochter (49) als Beifahrerin mit. Aus derzeit noch ungeklärter Ursache geriet sie im Pfändertunnel auf die Gegenfahrbahn und prallte mit ihrem Oldtimer gegen einen Pkw, in dem eine dreiköpfige Familie in Richtung Deutschland unterwegs war. Durch den Zusammenstoß wurden die beiden Insassinnen des Alfa Romeo im Fahrzeug eingeklemmt und mussten befreit werden. Die Lenkerin wurde schwer die übrigen vier Insassen unbestimmten Grades verletzt.



## Juli

14.07. - Zwischenwasser - Am Sonntag verunfallte ein 19-jähriger Motorradfahrer auf der Laternerstraße schwer. Der Fahrer kam nach einem Überholmanöver zu Sturz. Er touchierte auf der rechten Straßenseite eine Mauer und stürzte auf die Fahrbahn. Danach schlitterte das Motorrad links unter die Leitschiene und berührte dabei noch einen entgegenkommenden Pkw. Der junge Mann erlitt unter anderem Brüche an den Beinen. Das total zerstörte Motorrad wurde von der Feuerwehr unter der Leitschiene hervorgezogen und abtransportiert.

# JAHRESRÜCKBLICK 2013



**18.07.** - Au/Rehmen – Tragisch endete ein Unfall mit einem Traktor im Bereich untere Sattelalpe. Eine 46-jährige Alphirtin war mit dem Traktor bergwärts in Richtung untere Sattelalpe unterwegs, als sie aus bislang ungeklärter Ursache über den rechten Fahrbahnrand geriet und über steiles Gelände rund zehn Meter abstürzte. Die Tirolerin wurde aus dem Fahrerhaus geschleudert und unter dem umkippenden Traktor eingeklemmt, sie erlag noch an der Unfallstelle ihren schweren Verletzungen. Neben dem Roten Kreuz waren auch die Bergrettung, die Feuerwehr Au, sowie der Rettungshubschrauber Christopherus 8 im Einsatz.



**26.07.** - Mäder - Der Versuch, einen Rauchkörper herzustellen, endete mit einer Explosion, einer beschädigten Küche und Verbrennungen unbestimmten Grades für den jugendlichen Bastler. Nach Angaben der Polizei ist noch vollkommen unklar, was der Jugendliche mit dem Rauchkörper vor hatte und welche Zutaten er zur Herstellung im Kochtopf verwendet hat. Ein Feuer war nicht ausgebrochen, doch die unklare Zusammensetzung des Rauchs sorgte für Vorsicht. Dem Jugendlichen droht nun eine Verwaltungsanzeige wegen unerlaubter Herstellung eines pyrotechnischen Gegenstandes.



**27.07.** - Blons – Am Samstagnachmittag ist auf der Sentum Alpe, oberhalb von Blons im Großen Walsertal, ein Dachstuhl in Brand geraten. Im ganzen Walsertal wurde Großalarm ausgelöst. Gegen 13:20 Uhr zündete die Sennerin der Alpe den Ofen des Sennkessels an. Dabei entstand vermutlich durch den aufsteigenden Rauch ein Funkenflug, der über den Kamin das Holzschindeldach des Sennereigebäudes in Brand setzte. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte das Alppersonal den Brand im Griff. Die Feuerwehren mussten noch Restablöscharbeiten und eine Dachöffnung vornehmen. Abschließend wurde das Gebäude mit der Wärmebildkamera nach Glutresten abgesucht.



**28.07.** - Hard - Sieben komplett ausgebrannte Pkw und ein Lkw-Anhänger sind die Bilanz eines Brandes auf dem Hof eines Gebrauchtwagenhändlers. Die Feuerwehr rückte mit sechs Fahrzeugen aus und löschte die Fahrzeuge mittels Schaum. Verletzt wurde niemand.



**29.07.** - Feldkirch-Nofels - Ausgetretenes Chlorgas löste am Montagvormittag einen Einsatz der Feuerwehr in Nofels aus. Ein Hausbesitzer hatte gegen 09:00 Uhr den stechenden Geruch bemerkt und die Einsatzkräfte verständigt. Der Chlorbehälter des Swimmingpools im Keller des Hauses hatte ein Leck, die Flüssigkeit breitete sich aus und hochgiftiges Chlorgas entstand. Die Feuerwehr Nofels sowie die Kameraden des Gefahrenstützpunktes Feldkirch-Tosters drangen mit Körperschutz in den Keller vor und entfernten den undichten Kanister. Personen kamen bei dem Vorfall nicht zu Schaden. Chlor wirkt als Gas vorwiegend auf die Atemwege, da es mit der Feuchtigkeit der Schleimhäute unter Bildung von Salzsäure reagiert.



## August

**03.08.** - Warth – Blitzeinschlag in die historische St. Jakobus Kapelle am Hochtannberg in Warth. Das 1691 errichtete Kirchlein wird zur Zeit renoviert. Thomas Walch von der Bruderschaft schilderte die Blitzschäden. Die Spuren lassen erkennen, dass der Blitz durch ein Fenster eingeschlagen hat, dann quer durch den Kirchenraum und die Sakristei beim anderen Fenster wieder hinausgefahren ist. Teile des Turmdaches wurden weggesprengt und auf den Boden geschleudert, Mauerteile sind ausgebrochen, die Bleiverglasung der Fenster ist kaputt. Dabei hat man noch Glück gehabt, da der wertvolle Jakobus-Altar zur Zeit in Wien restauriert wird.

# JAHRESRÜCKBLICK 2013



**04.08.** - Mellau – schwerer Verkehrsunfall. Kurz nach 12:00 Uhr fuhr ein 48-jähriger Pkw-Lenker mit einer 49-jährigen Beifahrerin auf der L200 in Richtung Warth. Ein 74-jähriger Mann fuhr zur selben Zeit zusammen mit seiner 73-jährigen Frau in entgegengesetzte Richtung. Auf Höhe Felder Reisen geriet dieser aus noch nicht geklärter Ursache plötzlich auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit dem Pkw des 48-jährigen. Dieser versuchte noch, die Kollision durch eine starke Bremsung zu verhindern und wich so weit wie möglich nach rechts aus, konnte aber den Unfall nicht mehr vermeiden. Er, seine Beifahrerin und der 74-jährige Fahrer blieben unverletzt. Die 73-Jährige musste mit dem Rettungshubschrauber Christophorus 8 ins Krankenhaus geflogen werden.



**07.08.** - Hard – Verletzungen unbestimmten Grades erlitt ein 17-jähriger bei einem Verkehrsunfall in Hard. Der Jugendliche, der noch keinen Führerschein besitzt, war vermutlich mit weit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs. Der Pkw geriet auf die linke Fahrbahn, krachte frontal gegen eine Straßenlaterne, die durch die Wucht des Aufpralls aus ihrer Verankerung gerissen wurde und in weiterer Folge gegen einen Baum.

Das Fahrzeug wurde daraufhin zurück auf die Fahrbahn geschleudert und kam schließlich auf der Seite liegend zum Stillstand. Der jugendliche Raser hatte trotz allem Glück im Unglück und konnte sich noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte selbst aus dem total demolierten Fahrzeug befreien. Die Feuerwehr Hard sicherte die Unfallstelle ab und übernahm die Aufräumarbeiten. Wie die Polizei berichtet, war der Pkw nicht zugelassen. Der Jugendliche hatte die Kennzeichen eines Verwandten auf dem Fahrzeug montiert.



**17.08.** - Lauterach – Drei Verletzte forderte ein Wohnungsbrand in der Nacht auf Samstag. Kurz nach Mitternacht wollte sich ein 59-jähriger in seiner Küche Essen zubereiten. Dabei entzündete sich das Fett in der Pfanne, worauf die gesamte Kücheneinrichtung Feuer fing. Der Brandverursacher erlitt durch das heiße Fett Verbrennungen zweiten Grades im Brustbereich und am linken Arm. Zwei Nachbarn, die das Feuer löschen wollten, erlitten leichte Rauchgasvergiftungen und wurden im LKH Bregenz ärztlich versorgt. Die Küche brannte zur Gänze aus. Die restlichen Räume der Wohnung wurden durch die starke Rauchentwicklung unbewohnbar.



**30.08.** - Götzis - Kurz nach Mittag kam es zu einem Auffahrunfall auf der Rheintalautobahn. Nach der Abfahrt Feldkirch-Nord in Fahrtrichtung Tirol musste ein Pkw aus Italien auf der rechten Fahrspur verkehrsbedingt die Geschwindigkeit reduzieren. Ein hinter ihm fahrender Lkw dürfte dies zu spät bemerkt haben. Trotz eingeleiteter Vollbremsung und Ausweichmanöver krachte er in das Heck des Pkw und anschließend gegen die Außenleitschiene. Der Pkw wurde durch den Aufprall an den rechten Fahrbahnrand geschleudert. Im Pkw befanden sich drei Insassen, alle wurden unbestimmten Grades verletzt. Der Lkw-Fahrer blieb unverletzt.



## September

**05.09.** - Nüziders - Flämmarbeiten bei einem Rohbau in Nüziders haben in der Nacht auf Donnerstag einen Glimmbrand ausgelöst, der sich gegen 08:30 Uhr zu einem offenen Brand beim Dachstuhl entwickelte. Die Feuerwehr Nüziders konnte das Feuer rasch löschen. Dazu mussten Teile des Flachdachs mit einer Motorsäge aufgeschnitten werden. Der Dachstuhl muss laut Bauherr zum Teil wieder abgetragen und neu aufgebaut werden.





# JAHRESRÜCKBLICK 2013

**11.09.** - Feldkirch-Gisingen – Wohnungsbrand. Gegen 03:00 Uhr wurden die Feuerwehren zu einem Wohnungsbrand gerufen, nachdem eine 38-jährige Bewohnerin den Brand bemerkt hatte. Die Frau weckte ihren Ehemann und ihre Kinder und alarmierte sofort alle anderen Bewohner des Hauses. Die insgesamt drei Familien konnten sich unverletzt ins Freie retten. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte schlugen die Flammen bereits durch den Dachstuhl, sodass umgehend alle Feldkircher Wehren alarmiert wurden. Nach rund einer Stunde hatten die Einsatzkräfte die Feuer unter Kontrolle. Als Brandursache wurde von den Ermittlern die Abstrahlungswärme eines im oberen Geschoss stationierten Ofens angegeben. Das Gebäude ist vorerst nicht bewohnbar.



**11.09.** - Bludenz – Ein 54-jähriger Italiener ist bei einem Unfall auf der Rheintalautobahn ums Leben gekommen. Der Mann war mit seinem Kleintransporter in Fahrtrichtung Tirol unterwegs, als er zwischen der Ausfahrt Brandnertal und Bludenz-West von der Straße abkam. Er fuhr ein Notruftelefon nieder und geriet dann auf die Leitplanke, wodurch der Wagen ausgehebelt wurde und seitlich umstürzte. Das Team eines zufällig vorbeikommenden Rettungsautos barg den nicht angegurtenen 54-Jährigen durch die zerbrochene Windschutzscheibe und reanimierte ihn. Der Mann verstarb jedoch wenig später im Krankenhaus. Die Feuerwehr Bludenz half bei der Bergung des Fahrzeuges und säuberte die Straße.



**13.09.** - Göfis – Am frühen Abend ist es in Göfis zu einem tragischen Unfall gekommen, der einer jungen Pkw-Lenkerin das Leben gekostet hat. Ein mit Strohballen beladener Traktor war auf der Walgaustraße von Göfis kommend bergauf in Richtung Schwarzer See unterwegs. Zum selben Zeitpunkt fuhr die 26-jährige Autofahrerin in entgegengesetzter Richtung bergabwärts. Aussagen des 45-jährigen Traktorlenkers zufolge war die junge Mutter mit ihrem Fahrzeug eher mittig zur Fahrbahn unterwegs. Infolgedessen war er gezwungen, etwas nach rechts auszuweichen. Dadurch löste sich die gesamte linke Reihe der geladenen Strohballen, die infolge die Straße hinunterrollten. Einer dieser Strohballen wurde der Autofahrerin zum Verhängnis. Ihr Fahrzeug wurde getroffen und überrollt. Für die junge Frau kam jede Hilfe zu spät. Sie erlag ihren schweren Verletzungen noch am Unfallort. Ihr vierjähriger Junge, der sich ebenfalls im Auto befunden hatte, überstand den Unfall unverletzt.



**20./21.09.** - Technical Rescue Training - Diese Veranstaltung wurde erstmals von der Landesfeuerwehrschule in Vorarlberg durchgeführt. Das Ziel dieses Trainings war die Weiterbildung der Ausbilder der Stützpunktfeuerwehren für hydraulisches Rettungsgerät unter realen

Bedingungen. Rund 100 Teilnehmer aus 26 Stützpunktfeuerwehren nahmen das Angebot an, sich unter fachkundiger Anleitung im Einsatzgebiet Verkehrsunfälle weiterzubilden. Auf sieben verschiedenen Stationen wurde den Teilnehmern alles zu den Themen Pkw-Unfall in Zwangslagen und neue Fahrzeugtechnologien gezeigt und gelehrt.



**22.09.** - Rankweil – Ein 58 Jahre alter Motorradfahrer ist am Sonntagnachmittag bei einer Kollision mit einem Mopedauto auf der Walgaustraße in Rankweil unbestimmten Grades verletzt worden. Nach Polizeiangaben war der 40-jährige Lenker auf Höhe des Krankenhauses in die Walgaustraße eingefahren. Aufgrund des Gegenverkehrs war es dem Motorradfahrer nicht möglich auszuweichen. Er versuchte noch abzubremsen, konnte eine Kollision aber nicht mehr verhindern. Da es beim Unfall zu einem Ölaustritt kam, rückte die Feuerwehr Rankweil an, um die Straße zu reinigen.



**27.09.** - Alberschwende – Ein 27-jähriger Pkw-Lenker aus Wolfurt krachte mit seinem Fahrzeug gegen die Tunnelwand am Ostportal des Achraintunnels. Kurz vor dem Portal wurde dem Mann eigenen Angaben zufolge schwarz vor Augen, wodurch er die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor.

# JAHRESRÜCKBLICK 2013

In weiterer Folge krachte er gegen die Tunnelwand auf der rechten Fahrbahnseite. Der Lenker wurde unbestimmten Grades verletzt. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden.



## Oktober

**03.10.** - Schlins - Relativ glimpflich ging für eine 45-jährige Bregenzer Autofahrerin am Donnerstag ein Sturz in die Ill aus. Die Frau hatte auf der Rheintalautobahn (A14) die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren. Der Wagen wurde über die Leitschiene geschleudert und landete schließlich im Wasser. Die Lenkerin konnte sich selbst aus dem Wrack befreien. Zur Bergung wurde ein Abschleppdienst zu Hilfe gerufen, der den Pkw mittels Kran aus der Ill zog. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.



**04.10.** - Frastanz - Schauraum des neuen Feuerwehrmuseums eröffnet. In der Ausstellung im ehemaligen Baumwolllager der Textilwerke, dem sogenannten „Wollschopf“ sind 16 historische Feuerwehrfahrzeuge zu bewundern. Über 60 Feuerwehrleute und andere Ehrenamtliche haben in den vergangenen zwölf Monaten rund 2.200 freiwillige Arbeitsstunden geleistet, um den ersten Ausstellungsraum des neuen Landesfeuerwehrmuseums imposant in Szene zu setzen.



**08.10.** - Frastanz – Am Dienstag Morgen überschlug sich ein Pkw-Lenker mit seinem Fahrzeug auf der Autobahnausfahrt Frastanz. Der 25-jährige Lenker aus Ludesch kam aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab, und landete zwischen den Bäumen. Die Feuerwehr musste den Fahrer aus dem schwer beschädigten Fahrzeug befreien. Der Mann wurde unbestimmten Grades verletzt.



**11.10.** - Satteins – Auf der A14 Walgauautobahn hat sich gegen 18:30 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall ereignet, der fünf Verletzte – darunter ein Baby und zwei Kleinkinder – gefordert hat. Nach Angaben der Polizei war ein 31-jähriger Pkw-Lenker aus Bludesch aus bislang ungeklärter Ursache über den linken Fahrbahnrand geraten. Das Fahrzeug streifte die Mittel-Leitschiene, geriet ins Schleudern und krachte schließlich gegen die Außenleitschiene. Das Fahrzeug blieb mit der Motorhaube unter der Leitschiene stecken. Mit Verletzungen unbestimmten Grades wurden alle fünf Insassen nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz ins Lkh Feldkirch eingeliefert.



**19.10.** - Altsch – Einen Toten forderte ein Autounfall in der Nacht auf Sonntag. Zwei weitere Insassen des Fahrzeuges wurden schwer verletzt. In einer Rechtskurve kam ein schwarzer VW von der Fahrbahn ab. Der Pkw prallte anschließend linksseitig in einen Kandelaber, wurde aufgrund der Wucht des Aufpralles in Folge weitergeschleudert und kollidierte dann rechtsseitig mit einem Baum. Laut Zeugenaussagen soll das Fahrzeug mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs gewesen sein. Im Auto befanden sich laut Auskunft der Polizei sechs Personen. Ein 19-jähriger Jugendlicher aus Götzis, der auf der Rückbank gesessen hatte, verstarb an der Unfallstelle. Der Lenker, es handelt sich um einen 19-jährigen Altscher, wurde ebenso wie sein Beifahrer – ein 24-jähriger Mann aus Götzis – schwer verletzt. Auf der Rückbank befanden sich weiters eine 22-jährige Hohenemserin, die einen schweren Schock erlitt, sowie ein unbestimmten Grades verletztes Geschwisterpaar aus Götzis.



**20.10.** - Bludenz – Gegen 09:30 Uhr erlitt ein 56-Jähriger aufgrund einer Gasverpuffung in der Südtiroler-Siedlung in Bludenz schwerste Verbrennungen. Berichten zufolge ist er in die Spezialklinik Murnau (Deutschland) eingeliefert worden, wo er später leider verstarb.

# JAHRESRÜCKBLICK 2013

Wiegenaues zu dem Unglück kam, ist noch Gegenstand von Ermittlungen. Fremdverschulden wird laut Angaben der Polizei allerdings ausgeschlossen. So habe sich der Mann alleine in der Wohnung befunden. Durch die Hitze der Verpuffung entstand in der Wohnung erheblicher Sachschaden. Einige Einrichtungsgegenstände wurden verschmort. Weitere Wohnungen sind aber nicht betroffen.



**21.10.** - Hohenems - Einsatz für die Feuerwehr auf dem Parkplatz der Autobahnraststätte. Ein Auto auf einem Anhänger stand in Vollbrand. Schrecksekunde für einen deutschen Lkw-Fahrer am Montagmittag auf der A14. Der Mann war mit seinem Lkw in Richtung Deutschland unterwegs, auf einem Anhänger führte er einen kurz vorher gekauften Gebrauchtwagen mit. Kurz vor der Raststation Hohenems bemerkte er Rauch im Rückspiegel und fuhr auf den Parkplatz der Raststätte ab. Bald darauf standen Auto und Anhänger in Vollbrand. An Pkw und Anhänger entstand Totalschaden.



**28.10.** - Dornbirn - Ganz wichtige Partner für das funktionierende freiwillige Feuerwehrsysteem sind die Arbeitgeber. Sie ermöglichen den Feuerwehrleuten, im Einsatzfall den Arbeitsplatz zu verlassen.

Alle zwei Jahre nominieren die Feuerwehren Unternehmen für die Aktion „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“. Dieses Jahr wurde die Auszeichnung im WIFI Dornbirn im Saal der Wirtschaft übergeben. Die Vergabe der Preise erfolgte in 4 Kategorien. Die Auszeichnung für Kleinbetriebe erhielt die Firma Lacha & Partner, Hohenems, für mittlere Betriebe die Firma VPLUS GmbH, Dornbirn, für große Betriebe die Firma Fries GmbH, Sulz und für öffentliche Arbeitgeber die Landespolizeidirektion Vorarlberg. Das freiwillige Feuerwehrewesen wäre in Vorarlberg ohne die Unterstützung der Betriebe nicht möglich. Diese Veranstaltung ist eine hervorragende Möglichkeit der Feuerwehr dem Arbeitgeber zu danken.



## November

**05.11.** - Feldkirch - Dankeabend für Führungskräfte Im Rhythmus der periodischen Kommandantenwahlen bedankt sich der Landesfeuerwehrverband im Rahmen eines Danke Abends bei den scheidenden Kommandanten und auch bei jenen die neu das Amt des Kommandanten übernehmen. Der Kabarettspieler Stefan Vögel unterhielt die Gäste mit einem humorvollen Dankeschön und beim gemütlichen Zusammensein spielte die Feuerwehrmusik flotte Stücke.



**09.11.** - Israel - Eine Gruppe der SARUV Austria nahm bei einer Übung in Israel teil. Das Team flog nach Tel Aviv und war Teil einer Katastrophenschutzübung anlässlich eines Erdbebens. Im Übungsfeld wurden bei 3 Stationen Assessment Aufgaben ausgeführt und weitere Maßnahmen besprochen. Ein Gebäudeeinsturz einer Schule, einer Veranstaltungshalle und von Laboratorien und Schlafunterkünften standen auf dem Programm. Zum Abschluss der Katastrophenschutzübung fand noch ein offizieller Abschiedsabend mit dem Ministerium von Israel und den internationalen Einsatzkräften statt.



**13.11.** - Dornbirn - Ein betagtes Ehepaar hat in der Nacht auf Mittwoch einen Brand unverletzt überstanden. Der Mann entdeckte das Feuer gegen 03:30 Uhr zufällig. Er weckte seine schlafende Frau und alarmierte die Einsatzkräfte. Die beiden Bewohner konnten sich in Sicherheit bringen. Das Feuer war vermutlich in einer Ablage ausgebrochen, in der Farben und Reinigungsmittel gelagert werden. Bei dem Brand wurde die gesamte obere Etage des Gebäudes zerstört.



# JAHRESRÜCKBLICK 2013

**14.11.** - Bregenz – Aufgrund von Flämmarbeiten fing ein Dachstuhl in der Bregenzer Innenstadt Feuer. Ein Übergreifen des Feuers konnte verhindert werden. Kurz vor 12:00 Uhr konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden, und die Einsatzkräfte sich den Ablöscharbeiten widmen. Es gab keine Verletzten, sämtliche Personen aus dem in Brand geratenen Haus sowie den anliegenden Gebäuden – in diesen befinden sich Geschäfte sowie das Theatercafe – konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Aus dem Gebäude, in welchem der Brand ausbrach, mussten vier Personen von der Feuerwehr evakuiert werden. Der Dachstuhl brannte komplett aus. Im Einsatz befanden sich die Feuerwehren Wolfurt, Bregenz-Vorkloster, Rieden, Fluh und Bregenz-Stadt.



**17.11.** - Thal – Ein 48-jähriger Mann rollte in Thal mit seinem Auto einen steilen Abhang hinunter. Das Fahrzeug kam erst nach mehreren Metern in einem Hausgarten zum Stillstand. Der Lenker wurde unbestimmten Grades verletzt. Der Mann lenkte den Wagen auf einer Wiese im Bereich Thalerstraße mit einem Anhänger, als er aus ungeklärter Ursache das Bewusstsein verlor und das Fahrzeug über die abfallende Wiese talwärts geriet. Der Pkw querte die Gemeindestraße und prallte schließlich zwischen zwei Wohnhäusern gegen eine Hecke. Zeugen des Unfalls leisteten sofort erste Hilfe und verständigten die Rettungskräfte.



**17.11.** - Röthis - Verkehrsunfall. Gegen 17:30 Uhr wollte ein 74-Jähriger mit seinem Auto die Treietstraße in Röthis queren und kollidierte dabei mit dem von links kommenden Wagen einer 48-jährigen Frau. Das Fahrzeug des Mannes kam im angrenzenden Graben zum Stillstand, das der Frau in einer Wiese. An beiden Pkws entstand erheblicher Sachschaden, der 74-Jährige erlitt leichte Verletzungen. Sein Auto musste von der Feuerwehr aus dem Graben gehoben werden. Die Frau blieb unverletzt.



**19.11.** - Nenzing – Ein 27-jähriger Pkw-Lenker hat bei einem Unfall in Nenzing lebensgefährliche Verletzungen erlitten. Der Mann kam vermutlich infolge überhöhter Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab und prallte mit seinem Auto frontal gegen eine Rampe einer Feldzufahrt. Der Lenker aus Feldkirch war auf dem Weg zur Arbeit, als er in einer Linkskurve über den rechten Straßenrand geriet. Bei der Kollision mit der Rampe wurde das Fahrzeug stark deformiert, der 27-Jährige erlitt schwere innere Verletzungen. Ein nachkommender Autofahrer übernahm die Erstversorgung und verständigte die Rettungskräfte.



**20.11.** - Lustenau – schwerer Verkehrsunfall. Eine 18-jährige Pkw-Lenkerin, die mit einer Beifahrerin unterwegs war, krachte gegen einen Baum. Die Fahrerin erlitt schwere, ihre Mitfahrerin leichte Verletzungen. Laut Zeugenangaben wollte sie sich nach einem Überholmanöver wieder auf dem rechten Fahrstreifen einordnen. Dabei verlor sie vermutlich aufgrund von Aquaplaning die Kontrolle über das Fahrzeug und touchierte die Mittelleiterschiene. Anschließend kam sie mit dem Pkw rechts von der Fahrbahn ab und prallte in der Folge frontal gegen einen Baum. Durch den heftigen Aufprall wurde die Beifahrerin aus dem Auto geschleudert. Die Lenkerin wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden.



**29.11.** - Frastanz - Beim Brand eines Mehrparteienhauses in Frastanz haben zwei Personen eine Rauchgasvergiftung erlitten. Das Feuer brach in einer ebenerdig gelegenen Wohnung aus, die durch die Flammen zerstört wurde. Der Wohnungsbesitzer war zum Zeitpunkt des Brandausbruchs nicht zu Hause, die anderen neun Hausbewohner wurden in Sicherheit gebracht. Der Mieter der ausgebrannten Wohnung verließ kurz nach 23:00 Uhr für wenige Minuten seine Unterkunft. Als wieder zurückkam, stand die Wohnung in Vollbrand.

# JAHRESRÜCKBLICK 2013



## Dezember

**02.12.** - Feldkirch-Altenstadt - Mehrere tausend Euro Sachschaden entstanden beim Brand eines Gartenhäuschens. Ein Arbeiter war auf dem Dach mit Flämmarbeiten beschäftigt. Dabei fing das Gartenhaus Feuer und stand rasch in Vollbrand. Der Mann versuchte zunächst, die Flammen mit einem Feuerlöscher unter Kontrolle zu bringen, was jedoch misslang. Bei dem Brand wurden unter anderem im Objekt gelagerte Schreinergeräte zerstört. Um ein Übergreifen der Flammen auf ein angrenzendes Wohnhaus zu verhindern, wurden die Feuerwehren von Gisingen und Altenstadt alarmiert.



**04.12.** - Alberschwende - schwerer Arbeitsunfall auf dem Gelände eines großen Holzbaubetriebes. Der Arbeiter, ein 31-jähriger Mann aus Andelsbuch, war am Nachmittag auf dem Firmengelände mit Staplerarbeiten beschäftigt. Aus bislang ungeklärter Ursache kippte der Stapler plötzlich rechts über einen Abhang hinunter. Der Fahrer wurde im Stapler eingeklemmt und konnte erst geborgen werden, nachdem die Feuerwehr das Fahrzeug mittels Bergegerät und Kran angehoben hatte.

Der Arbeiter erlitt schwere Verletzungen. Er wurde vor Ort vom Notarztteam erstversorgt und anschließend mit dem Rettungshubschrauber Christophorus 8 ins Krankenhaus gebracht.



**05.12.** - Weiler - Schwere Verletzungen zog sich ein 30-jähriger Bauarbeiter zu. Der Mann war im Keller der ehemaligen Volksschule gerade mit Abbrucharbeiten zur Errichtung eines Liftes beschäftigt, als sich ein 700 Kilogramm schwerer Stein aus der Wand löste und ihn traf. In Folge stürzte der Mann in eine Grube. Der Stein verkeilte sich am Eingang der Vertiefung, und musste von der Feuerwehr mit einem Seilzug angehoben werden. Der Mann, der einen Unterschenkelbruch erlitt, konnte anschließend gerettet werden. Eine Erstversorgung des Verletzten erfolgte durch den Notarzt samt Rettungsteam. Die freiwillige Feuerwehr Weiler sicherte abschließend die Unfallstelle ab.



**05.12.** - Dornbirn - Ein 54-jähriger Mann ist am Donnerstag Nachmittag bei einem Wohnungsbrand in Dornbirn ums Leben gekommen. Der alleinstehende Mann kam durch eine Rauchgasvergiftung in seiner Dachgeschosswohnung in der Dornbirner Negrellistraße ums Leben.

Die Polizei musste beim Eintreffen vor Ort die Tür zur vollkommen verqualmten Wohnung aufbrechen. Der Brand war so stark, dass das Feuer ein Loch durch den Boden in die darunterliegende Wohnung brannte.



**09.12.** - Feldkirch-Gisingen - Mehrere Obergeschosswohnungen eines Mehrparteienhauses wurden bei einem Brand komplett zerstört. Um 01:49 Uhr, wurde die RFL Feldkirch von einem Brand in einem Doppelhaus in Feldkirch-Gisingen, in Kenntnis gesetzt. Bei dem aus vier Wohneinheiten bestehenden Objekt war das Feuer aus bisher unbekannter Ursache vermutlich im Bereich des Stiegenhauses entstanden und hatte sich in weiterer Folge auf die Wohnungen im Obergeschoss und den Dachstuhl ausgebreitet. Zum Zeitpunkt des Brandausbruches hielten sich drei Personen im Doppelhaus auf, sie konnten alle rechtzeitig das Objekt verlassen und blieben unverletzt. Durch den Brand wurden die beiden Wohnungen im Obergeschoss und das Dach des Hauses komplett zerstört. Die Bewohner von Nachbarhäusern wurden vorsorglich evakuiert. Ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Objekte konnte von den Feuerwehren verhindert werden.



# JAHRESRÜCKBLICK 2013

---

**09.12.** - Koblach – Brandalarm. Aus noch ungeklärter Ursache fing ein Ledersessel vor einem Wohn- und Geschäftshaus Feuer. Die Flammen griffen auf das Gebäude über. Verletzt wurde zum Glück niemand. Gegen Mitternacht wurde der Hauseigentümer durch Brandgeruch auf das Feuer aufmerksam. Er stellte fest, dass ein vor der Werkstatttüre seines Hauses abgestellter Ledersessel lichterloh brannte. Zu diesem Zeitpunkt griffen die Flammen bereits auf den Dachstuhl über. Nachdem sich die weiteren Hausbewohner in Sicherheit gebracht hatten, begann der Mann mit der Brandbekämpfung.



**14.12.** - Langenegg - Zwei Todesopfer forderte ein Verkehrsunfall auf der L6 im Bregenzerwald. Aus bislang noch ungeklärter Ursache kam ein Pkw von der Fahrbahn ab und prallte frontal in eine Gartenmauer.

Als die Rettungskräfte am Unfallort eintrafen, war die Ersthilfe durch Passanten bereits im Gange. Für den 22-jährigen Fahrer und seinen 38-jährigen Begleiter, die bei dem Unfall im Fahrzeug eingeklemmt wurden, kam jedoch jede Hilfe zu spät, die beiden Männer verstarben noch an der Unfallstelle. Die Feuerwehr deckte das Unfallwrack vorsorglich mit Löschschaum ab.



**19.12.** - Bregenz - schwerer Verkehrsunfall. Ein Mann fuhr bei Rotlicht in eine Kreuzung ein und kollidierte dort mit dem Pkw eines 36-jährigen Bregenzerers, der zwei weitere Personen bei sich im Fahrzeug hatte. Alle drei wurden verletzt, ein 45-jähriger wurde im Wagen eingeklemmt und musste mit der Bergeschere aus dem komplett zerstörten Unfallwrack geschnitten werden. Der Unfallverursacher flüchtete, ohne sich um die Verletzten zu kümmern.



**23.12.** - Mittelberg - In der Nacht auf Montag ist bei einem Wohnungsbrand ein 38-jähriger Mann ums Leben gekommen. Das Feuer ist im Kellergeschoss eines Mehrparteienhauses gegen 02:30 Uhr ausgebrochen. Wie die Polizei berichtete, konnte der Mann nur noch tot aus dem Schlafzimmer der Wohnung geborgen werden. Vier aus dem Haus evakuierte Personen wurden vom Kriseninterventionsteam betreut. Die Brandursache ist noch ungeklärt.



---

**Dieser Rückblick gibt nur auszugsweise die breite Palette der Feuerwehrleistungen wieder.**

---

# DANKE!

Wir bedanken uns bei allen Feuerwehren und Dienststellen für die stets gute Zusammenarbeit.

Das Mitarbeiterteam des Landesfeuerwehrverbandes Vorarlberg



# LANDESFEUERWEHRVERBAND VORARLBERG

